



| 3 Diakonie als Grundauftrag der katholischen Kirche Zug

Weiterbildung zum Thema «Kopf – Herz – Hand»

| 4 «Wer verdient heute Vertrauen?»

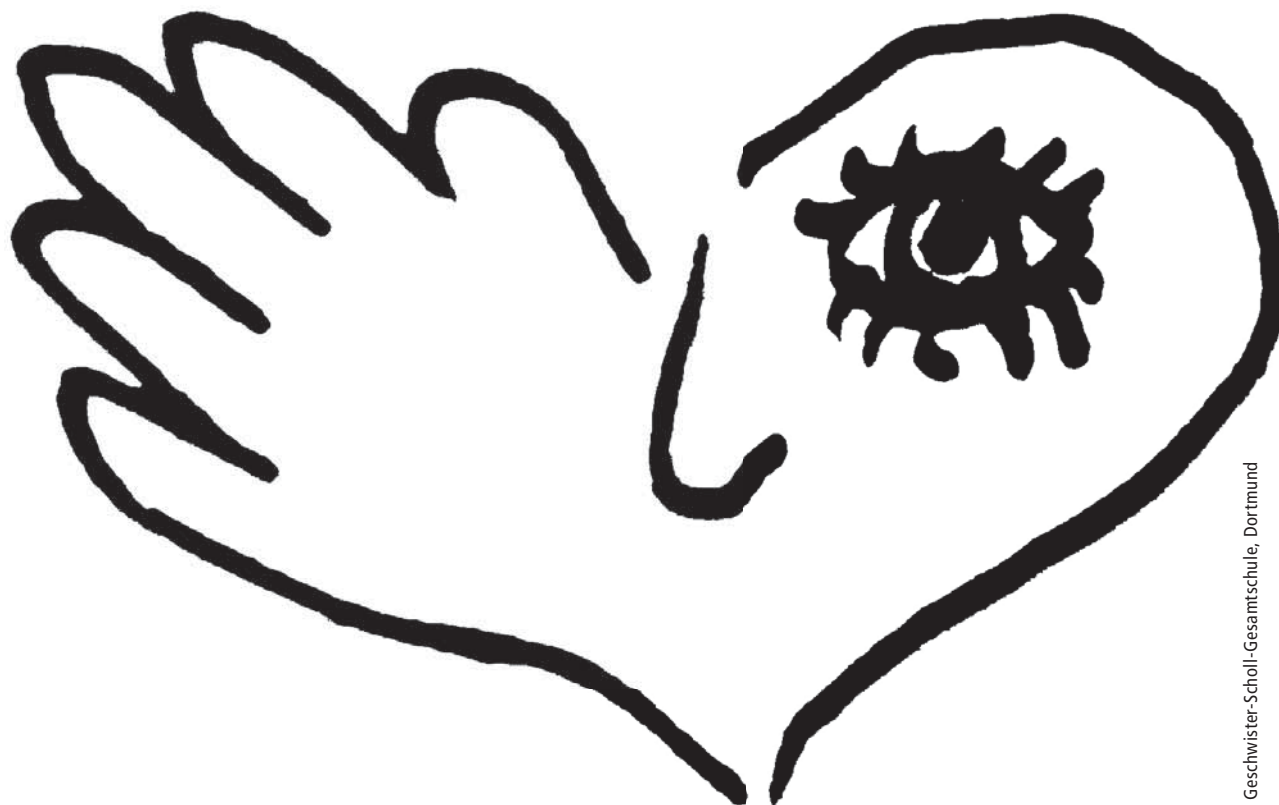
Abt Martin, Oswald Grübel und Bernhard Banhofer debattieren

| 5 «Adoray»: 500 Jugendliche in Zug erwartet

Eine Einladung – und ein Verweis auf die Jugendarbeit der Pfarreien

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



«Wo Kopf und Herz, Hände und Füße notwendig sind, um etwas zustandezubringen (...) begnügen (viele) sich, die Regeln auswendig zu lernen, wie man das Geschäft anstellen müsse.»
Heinrich Pestalozzi (1746 bis 1827),
Schweizer Pädagoge

Dazu P. Gundolf Kraemer (Religionspädagoge): «Das Wollen (Herz/Religion) ist die Voraussetzung für das Kennen (Kopf/Wissenschaft) und Können (Hand/bürgerliche Aufgaben).»

► Seite 3 Katholische Kirche Zug:
Fortbildung in Diakonie

Katholiken suchen Personal!

Auftakt zur Kampagne «Chance Kirchenberufe»



Martin Gächter,
Weihbischof des Bistums Basel

Was hat das Jahr des Glaubens gebracht?

Das «Jahr des Glaubens» will uns helfen, 50 Jahre nach dem Konzil unseren Glauben lebendiger zu leben. «Den Glauben feiern», schlagen die Bischöfe vor, weil sich das Konzil damals zuerst für die Erneuerung der Gottesdienste (der Liturgie) eingesetzt hatte. Da ist in den letzten 50 Jahren sehr viel geschehen: neue Gebete in verständlicher deutscher Sprache, neue Lieder, neue Liturgien, neue Möglichkeiten für das aktive Mitwirken aller. Und dennoch gibt es heute weniger Gottesdienste als vor 50 Jahren und viel weniger Teilnehmer. Nicht nur die Zahl der Priester und Laientheologen nimmt ab, noch stärker hat die Zahl der Gottesdienstbesucher abgenommen!

Was muss da geschehen? Müsstest du nicht sehr viele den Wert der Gottesdienste und des Gebets neu entdecken? Müsstest du nicht einsehen, dass wir nicht Christen sein können ohne eine lebendige Verbindung mit Christus – mit seinen Worten, Taten und Sakramenten? Wenn heute viele Christen lieber für sich allein beten, lieber in Gottes Natur oder in den Kirchen ausserhalb der Gottesdienste beten, können sie Jesus Christus leicht vergessen. Doch niemand verbindet uns so gut mit Gott und allen Mitmenschen wie der Gott-Mensch Jesus Christus. In Christus teilt Gott unser menschliches Leben mit allen Freuden und Leiden. In Christus zeigt uns Gott sein persönliches Interesse an jedem von uns. In Christus schenkt uns Gott seine ganze Liebe und Freundschaft. Ohne Christus können wir nicht Christen sein.

Daher sollte jede Pfarrei den Ehrgeiz entwickeln, in ihrer Kirche lebendige Gottesdienste mit guter Beteiligung von Jung und Alt zu feiern. Das hängt nicht nur vom Priester oder Laientheologen ab. Die Pfarreiangehörigen sind ja im Gottesdienst nicht bloss Konsumenten, sondern aktive Teilnehmer und Mitgestalter. Sie können sich gegenseitig ermuntern, an den Gottesdiensten freudig mitzuwirken. Auch müssen unsere Wortgottesfeiern, die von Laien geleitet werden, aufgewertet werden, denn auch in ihnen begegnen wir Christus, unserem Freund. Entscheidend ist, dass wir von Christus erfasst und begeistert werden. Es gibt kein Christsein ohne Christus. Am Sonntag, dem Tag des auferstandenen Herrn, darf eine Begegnung mit Christus nicht fehlen. Ein Christ sollte immer Christ sein, nicht nur am Werktag – auch am Sonntag!

Der knappe Nachwuchs in der Seelsorge lässt die Deutschschweizer Bistümer und über ein Dutzend Landeskirchen neue Wege gehen: Die vielfältigen Berufsmöglichkeiten sollen wieder bekannter werden. Als Arbeitgeberin ist die katholische Kirche ein relevanter Player. Alleine in der Deutschschweiz beschäftigt sie rund 2000 Personen mit Abschluss in Theologie. Dazu kommen unzählige Mitarbeitende mit weiteren Bildungshintergründen.

SeelsorgerInnen als Talent-Scouts. Zum ersten Mal spannen die Deutschschweizer Bistümer und über zwölf Landeskirchen in Sachen Personalgewinnung zusammen. Das Projekt «Chance Kirchenberufe» will ab Oktober 2013 die Vielfalt der Berufsbilder in der katholischen Kirche wieder bekannter machen. Mit Werbung alleine ist es jedoch nicht getan, wie Bischof Felix Gmür zum Auftakt der Kampagne «Chance Kirchenberufe» am 23. Oktober in Olten klar machte: «Die besten Talent-Scouts sind überzeugend auftretende Seelsorgerinnen und Seelsorger. Genau dafür will «Chance Kirchenberufe» das Terrain vorbereiten. Wenn wir aufzeigen, wie facettenreich die kirchliche Arbeit mit Menschen ist, können wir Interesse wecken und bei der Berufswahl neue Wege aufzeigen.»

Stagnierende Studierendenzahlen. Schweizweit ist die Zahl der Theologiestudierenden in Erstausbildung in den letzten zwanzig Jahren um ein Drittel zurückgegangen. Dazu kommt ein weiterer Trend: Nur wenige steigen nach dem Studium in den Beruf ein. Vor allem an Priestern

mangelt es zusehends. Obwohl der Frauenanteil bei den PastoralassistentInnen in den letzten Jahren stark anstieg (in der Deutschschweiz innert zwanzig Jahren von 20 auf 40 Prozent), lassen sich diese Entwicklungen nur teilweise auffangen. Auch der Zufluss deutscher Berufsleute ist nicht mehr gewährleistet. Die Personalgewinnung stellt für die katholische Kirche eine Schlüsselaufgabe dar.

Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Relevanz. Die Nationalfondsstudie FAKIR aus dem Jahr 2010 errechnete ein ausgeglichenes Kosten-Nutzen-Verhältnis zwischen der öffentlichen Finanzierung kirchlicher Dienstleistungen und dem Gewinn für die Gemeinschaft. Dieselbe Studie hält fest, dass die Dienstleistungen der katholischen Kirche in der Öffentlichkeit nach wie vor hoch im Kurs stehen. Dazu meinte Bischof Felix Gmür in Olten: «Religion und Seelsorge stabilisieren die Menschen und damit die Gesellschaft.» Die Diskussion unter dem Titel «Schweizer Katholiken suchen Personal!» mit dem Zürcher Synodalrat Karl Conte sowie Seelsorgenden liess erkennen, dass sich angehende Mitarbeitende der katholischen Kirche in einen Betrieb mit hoher Zufriedenheitsrate begeben. Seelsorge wird als sinnvolle und sinnstiftende Aufgabe empfunden. Bistum Basel

Für Auskünfte: Thomas Leist, Informationsstelle für kirchliche Berufe IKB, thomas.leist@chance-kirchenberufe.ch, Tel. 041 419 48 39/079 402 59 37, www.chance-kirchenberufe.ch

KURZMELDUNGEN



Das Ranfttreffen 2013 des katholischen Jugendverbands Jungwacht Blauring findet dieses Jahr in der

Nacht des 21. Dezembers statt. Rund 1000 Jugendliche und junge Erwachsene werden zum grössten kirchlichen Jugendtreffen der Schweiz erwartet, das dieses Jahr unter dem Motto «Mensch, YOLO!» steht. «YOLO» – Abkürzung von «You only live once» – bedeutet: «Du lebst nur einmal». Wieder angeboten wird der Familienweg, bei dem sich Familien mit Kindern auf den Weg in die Ranftschlucht machen, wo um 19 Uhr ein Kindergottesdienst stattfindet.

Die eigentliche Feier findet nachts um 2.30 Uhr mit Jugendbischof Marian Eleganti statt.

www.ranfttreffen.ch

Muslimische Jugendgruppen.

Während zwei Jahren hat ein Forscherteam des Zentrums für Religionsforschung (ZRF) der Universität Luzern muslimische Jugendgruppen besucht. Etwa ein Drittel der 450'000 Musliminnen und Muslime in der Schweiz sind laut Angaben des ZRF im Kindes- oder Jugendalter. Etwa 70 Prozent davon lebten die Vorgaben ihres Glaubens nur teilweise, verzichteten beispielsweise auf Schweinefleisch oder Alkohol, machten aber Kompromisse bei den Pflichtgebeten oder beim Ra-

madan. Rund 10 Prozent der Jugendlichen könne man als «säkular» bezeichnen, während etwa 10 bis 15 Prozent ihren muslimischen Glauben «streng religiös» praktizierten. Das Forscherteam sieht in den heranwachsenden muslimischen Jugendlichen, die sich meist klar als Teil der Schweizer Gesellschaft verstünden, ein grosses Potenzial, als zukünftige Brückenbauer zwischen den Kulturen zu wirken. Es wäre lohnenswert, wenn man diese Gruppen in Zukunft noch vermehrt in Quartierprojekten, in die Jugend-, Sozial- und Integrationsarbeit einbeziehen könnte», sagte Andreas Tunger-Zanetti vom ZRF.

www.unilu/zrf/wb (kipa/NLZ)

Kopf, Herz, Hand: Kirche handelt solidarisch

Zuger Dekanatsfortbildung zur Diakonie



Foto: Oswald König

Edith Birbaumer, Pastoralassistentin und Sozialarbeiterin, bisher in Cham, jetzt in Luzern, referiert fachkundig. Der Pastorale Entwicklungsplan (PEP) rückt die Diakonie mehr ins Zentrum.

Zusammenarbeit. KatechetInnen, ReligionspädagogInnen, AltersseelsorgerInnen, Priester, PastoralassistentInnen, Pastoralraumleiter und der Dekan von Zug erhalten von vier Sozialarbeiterinnen im Dekanat Zug Informationen und Orientierung zur Diakonie mit Kopf, Herz und Hand.

Szene: Schwarze Gestalten vor der Wand, eine Drehung, und schon wird deutlich: Ich bin Sozialarbeiterin und neu in der Pfarrei. Na das ist ein Glück für all die andern, denn schon bringen die Sekretärin, der Katechet und auch der Pfarrer all die Aufgaben, die ihnen selber nicht genehm sind. Ist das Sozialarbeit?

Renate Falk, Simone Schelker und Margrith Brechbühl arbeiten im Leuchtturm, der sozialen Arbeitsstelle der Stadtpfarreien. Martina Helfenstein leitet den Beratungs- und Sozialdienst der Pfarrei Baar, und in der Pfarrei Cham ist die Stelle der Sozialarbeit im Moment vakant. Vielfältige Beratungs- und Vernetzungsarbeit leisten die engagierten und kompetenten Frauen im Dienst des sozialen Engagements der Pfarrei, der Diakonie: ökumenische Wegbegleitung des Kantons Zug, Seniorenferien, Trauerseminar, Inseln für mich, Treffpunkt für junge Mütter. Menschen in Notsituationen erhalten Orientierung und Hilfe. Unabdingbar sind die Zusammenarbeit untereinander und gute Absprachen mit den Sozialarbeitsstellen in den Gemeinden und im Kanton Zug.

Szene: Die Sozialarbeiterin macht Beratungen. Junge und alte, fremde und einheimische, kluge und schlaue Menschen kommen und «leeren»

ihre Wünsche und Sorgen über den Kopf der Beraterin. Ist das Beratung?

Auf verschiedenen Wegen haben die Sozialarbeiterinnen zum Engagement in der Kirche gefunden:

Nach der Ausbildung zur Juristin die Beratungs-Stelle beim Leuchtturm entdeckt, von der Matura zur Fachhochschule und dann in die Pfarrei gekommen, oder mit dem Studium der Theologie das Nebenfach Sozialarbeit verbinden oder nach einer kaufmännischen Ausbildung als Zweitausbildung Sozialarbeiterin werden.

Herausforderungen. Am zweiten Tag haben wir uns dann den gesellschaftspolitischen und aktuellen Herausforderungen gestellt: Kirchliche Sozialarbeit ist so grosszügig und herausfordernd wie möglich, ist subsidiär und zukunftsweisend. Es geht um die Gerechtigkeit im Sinne Jesu, also um Versöhnung und Barmherzigkeit.

Szene: Die Taschen voller Sorgen und Nöte und Angebote an Lösungen werden aufgestellt und halten sich so wie ein Kirchturm: kirchliche Sozialarbeit wird ein Zeichen für die Welt.



Die kirchliche Sozialarbeit ist keine Lückenbüsser-Aufgabe, sondern Dienst am Menschen, damit alle mitwirken an der Verkündigung des Reiches Gottes, das gerade so sichtbar wird in der Welt und für die Welt. Und dennoch zeigt sich, dass Diakonie neben Liturgie und Katechese eher am Rande steht. In den Konzepten des Pastoralen Entwicklungsplans der Diözese steht aber klar: Der erste Pastorale Schwerpunkt ist die Diakonie: «Die Sendung zum Dienst am Reich Gottes vor Ort umsetzen und strukturell verankern. Jeder Pastoralraum ist in konkreten diakonischen Projekten im Bereich der neuen sozialen Herausforderungen engagiert.»

In kleinen Gruppen tragen wir Ideen dazu bei und wissen, es bleibt noch viel zu tun, aber Diakonie gehört mehr ins kirchliche Bewusstsein.

Diakonie ist prioritär, vielleicht nicht die formelle Bestellung mit einer Stelle für professionelle Sozialarbeiter, aber doch als Priorität der pastoralen Bemühung und Zielrichtung in jedem Pastoralraum. Dies soll und muss sichtbar werden in Zeit und Raum. Oswald F. König-Tafur, Dekanatsvorstand, Ressort Fortbildung

Diakonie

Mit Diakonie ist der Dienst am Menschen gemeint, der aus einer christlichen Grundhaltung heraus geleistet wird. Sie zeichnet sich durch Wertschätzung der Menschen, Solidarität und Anteilnahme aus. Das diakonische Engagement der Kirche hat zum Ziel, sowohl das Gemeinwohl zu fördern als auch die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft zu ermöglichen. Im Zentrum steht das körperliche, geistige und seelische Wohl der Menschen und insbesondere sozial Benachteiligter. Zum einen ist die Diakonie Teil der Seelsorge. In ihrer Arbeit sind Seelsorgende immer auch diakonisch tätig. Weiter tragen Freiwillige zu einem grossen Teil zur Diakonie bei. Diese beiden Akteure reichen jedoch nicht aus: Professionelle soziale Arbeit ist ebenfalls nötig. Im Dekanat Zug gibt es drei Diakoniestellen. Bitte besuchen Sie auch die Homepage www.punkt diakonie.ch

«Transparenz zerstört» – «Glaube ist Grundlage»

Begegnung zwischen Banker i.R Oswald Grübel, Abt Martin und Berater Bernhard Bauhofer



Foto: Martin Platter

«Wer verdient heute Vertrauen?» Podiumsdiskussion im Anschluss an die Statements mit Bernhard Bauhofer (Berater in Reputation Management), Abt Martin Werlen (u.a. Mitglied der Schweizerischen Bischofskonferenz) und Oswald Grübel (CEO und Banker im Ruhestand).

„Glaube. Geld. Reputation. Wer verdient heute Vertrauen?» Das Forum Kirche und Wirtschaft, eine Fachstelle der Katholischen Kirche im Kanton Zug, lud ein zur 9. Veranstaltung im Zyklus «Wirtschaft und Werte – Orientierung und Perspektiven» am 22. Oktober in Kappel am Albis. Die Rollen waren klar verteilt: der Vertreter der Kirche, der Bankmanager i.R, der Experte in Sachen Managementberatung; dazu unter den rund 270 Teilnehmenden 80% aus Finanz und Wirtschaft und 12% aus Kirche und Pastoral. Man durfte gespannt sein: Werden zu erwartende Positionen bestätigt oder gelingt es, «ethische Werte und wirtschaftliche Gesetzmässigkeiten zu analysieren, zu hinterfragen und in ein neues Licht zu stellen» (Zielvorgabe auf dem Einladungsflyer)?

Drei Thesen: «Glaube ist Grundlage» – «Transparenz zerstört» – «System statt Ethik und Moral». Abt Martin gab in seinem Referat zur Frage, wer verdient heute Vertrauen, konkrete Antworten: «Wer zuhören kann, weil der andere Mensch interessiert. Wer offen kommuniziert. Man muss nicht immer alles sagen, aber was man sagt, das muss stimmen; Was man nicht sagt, darf nicht eine Täuschung sein, denn sonst ist das Nichtsagen eine Lüge. Wer A sagt und A meint. Wer sich den gegebenen Situationen stellt und das Beste daraus macht. Wer sich auch zu Fehlern bekennt. Wer auf der Homepage bekannte oder gemunkelte

Probleme kommuniziert, weil wir dann wissen, dass die Institution dazu steht und Lösungen sucht.» Grundlage dafür ist der Glaube: «Eigentlich ist es recht klar: dies alles sagt eigentlich unser Glaube. Ohne Wenn und Aber.»

Oswald Grübel, frei sprechend, begann mit Feststellungen: «Die Überschrift «Wer verdient heute Vertrauen?» können Sie heute auch auf einem Bankenkongress benutzen. Die Banken haben das Vertrauen verloren; die Banken haben die Reputation verloren; die Banken haben das Geld noch und wir alle glauben, dass wir das Geld wieder kriegen von ihnen ... Nach 50 Jahren im Bankgeschäft sage ich: Früher hat man den Banken vertraut. Der einzige Grund dafür ist, dass wir über sie nichts gewusst haben. Wenn Sie eine Bank führen von 75 000 Angestellten, müssen Sie ihnen vertrauen und sie nicht überwachen. Heute aber gibt es Regulatoren; ein Regulator – und das ist kein Scherz – überwacht 2-3 Angestellte.» Oswald Grübel stellte zusammenfassend die These auf: «Transparenz, die sich weiterentwickelt mit der Technologie heute, zerstört Glaube und Vertrauen.»

Bernhard Bauhofer, Pionier des Reputation – Management-Ansatzes, spricht – ohne Manuskript - von einem «Systemproblem»: «Was läuft schief in Kirche und Wirtschaft? Beide Systeme haben sich von ihren Anspruchsgruppen entfernt. Die Wirtschaft hat Kunden verloren, die Kirche Gläubige. Die grösste Gefahr

in den Systemen kommt nicht von aussen, sondern von innen heraus: Gewinnmaximierung ist wichtiger als Reputation – Macht ist stärker als Glaube.» Deshalb rät er: «Wir müssen über das Ethische und Moralische hinaustreten, weg mit dem Fingerzeig; wir müssen die Sache systemisch anschauen.»

Diskussion: Der Mensch im Mittelpunkt – Wissen gegen Glauben. Im anschliessenden Podiumsgespräch und danach unter Einbezug des Publikums, jeweils moderiert von Christoph Balmer, Fachstellenleiter, schienen sich die drei Thesen als drei verschiedene Weltanschauungen zu enthüllen: «Das Problem sind nicht die Systeme, sondern die Leute, die nicht in der Lage sind, es zu führen», so Oswald Grübel. «Wir müssen mit den Menschen in grösster Liebe unterwegs sein im Bewusstsein, dass jeder Mensch ein Geschenk Gottes ist», ist Abt Martin überzeugt. Und Bernhard Bauhofer erklärt: «In der Beratung gehen wir mit dem Management in Klausur und zeigen die Diskrepanz auf, wie man selber denkt, dass man wahrgenommen wird und wie man wahrgenommen wird.» Eine Psychologin meint: «Transparenz schafft Wissen. Wissen ist der Antagonist zu Glauben. Wenn ich weiss, dann muss ich nicht mehr glauben.» Ein Kirchenvertreter fordert: «Gibt es nicht auch Ethik bei den Banken?» «Ethik ist unterschiedlich von Person zu Person», antwortete Oswald Grübel. «Es ist gar nicht so kompliziert: Die Goldene Regel gilt als Ethikmassstab in allen Religionen», entgegnet Abt Martin. Und Bernhard Bauhofer: «Ethik ist ein weicher Begriff. Die Diversität in den Firmen gilt auch für die Ethik.»

Apéro: «Da steckt noch mehr dahinter» – «Sie müssen pragmatisch sein» Wie kam die Veranstaltung an? Ein Theologe und Pastoralassistent meint: «Mich würde interessieren, was bei Herrn Grübel noch «dahinter» steckt. Da muss noch etwas sein ...» Ein in der ganzen Welt tätiger Berater bekennt: «Ethik müssen Sie immer kontextuell sehen. Wenn es am Verhandlungstisch um Millionen geht, müssen Sie die Ethik des Gegenübers kennen und damit selber argumentieren können. Eine Metaethik gibt es nicht. Das ist viel zu kompliziert und interessiert niemanden.» Was ich denn hier mache, fragt mich seine Mitarbeiterin. «Ich beschäftige mich unter anderem mit der Frage, Was ist überhaupt «Wissen?»» Sie lacht und meint: «Wozu?» Mathias Müller

«Wer glaubt, ist nie allein»

Adoray Festival (1. bis 3. November) in Zug erwartet 500 Jugendliche



Eindrücke vom letztjährigen Adoray-Festival in Zug: Impulsreferat von Pater Karl Wallner im Saal und Spass auf Zugs Gassen.

Bald ist es wieder so weit. Das Adoray-Festival 2013 steht vor der Tür. Vom 1. bis 3. November wird die Stadt Zug von bis zu 500 jungen Menschen aus der ganzen Schweiz belebt. Unter dem Motto «Wer glaubt, ist nie allein» erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, den Glauben auf fetzige Art mit anderen zu teilen. Das Adoray-Festival wird von engagierten, vom Glauben an Jesus Christus begeisterten, katholischen jungen Menschen organisiert.

Lobpreis und Chillen. Doch was ist Adoray genau? Adoray sind Lobpreisabende für Jugendliche zwischen 15 und 35 Jahren in verschiedenen Schweizer Städten. An vielen Orten findet Adoray wöchentlich am Sonntagabend statt. Lobpreis ist eine Gebetsform, bei der Gott mit Gesang, Musik und Gebet gepriesen wird. Nebst dem Lobpreis gibt es bei Adoray auch einen kurzen Impuls und eine Zeit der Anbetung oder Stille. Selbstverständlich darf auch der gemütliche Chill-out nach jedem Adoray nicht fehlen. Unsere Vision: Adoray möchte im Herzen der katholischen Kirche jungen Menschen

eine Möglichkeit bieten, zusammen mit anderen die Schönheit des Glaubens immer wieder neu zu entdecken.

Festival. Einmal im Jahr treffen sich die Adorays aus den verschiedenen Städten zu einem gemeinsamen Festival. Das Programm ist vielseitig und abwechslungsreich gestaltet. Kurz ein paar Stichworte, die es umschreiben: Theater, Lobpreis, Anbetung, Big Adoray, Fisherman stage, Impulse, hl. Messe ... Wir möchten euch Jugendliche einladen, mit uns am Adoray-Festival teilzunehmen. Was ihr dort antreffen werdet? Eine Gruppe junger Leute, die alle für Gott dort sind, die aber keinesfalls hinter dem Mond leben. Es sind Jugendliche, die genauso gerne Spass und Fun haben wie andere. Was sie trotzdem von anderen unterscheidet? Sie haben gemerkt, was für ein grosses Abenteuer es ist, ihren Weg mit Gott zu gehen. Sandrina Büeler

Anmeldung und nähere Informationen unter: www.adoray.ch

Jugendarbeit in den Zuger Pfarreien

Das Engagement für Jugendliche unter dem Fachbegriff «Jugendarbeit» gehört in den meisten Pfarreien der Katholischen Kirche im Dekanat Zug zum Grundauftrag (Pfarreilich orientierte Jugendarbeit, Oberstufenkatechese, Firmung ab 17/18). Kontaktpersonen für kirchliche Jugendarbeit gibt es in fast allen Zuger Pfarreien. Auf der kantonalen Ebene ist das Dekanat Zug zuständig. Auf interkantonaler Ebene ist der Verein Deutschschweizer Jugendseelsorger/innen JUSESÖ tätig. Dies ist ein Zusammenschluss der regionalen und kantonalen Stellen sowie einzelnen Tätigen für kirchliche Jugendarbeit der katholischen Kirche.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Einladung zu einem Spaziergang

Spazieren Sie auch noch? Spazieren scheint ein Luxus geworden zu sein, den man sich heute kaum noch gönnt. Dabei ist Spazieren allein noch gar nicht Luxus genug; auf dem Weg liegen Perlen und Diamanten in unvorstellbarer Schönheit und Anmut. Nehmen wir den Weg von St. Johannes Walchwil nach St. Johannes Zug unter die Füsse, wenn möglich nicht alleine. 5 Pfarreikirchen liegen auf dem Weg. Jede eine Perle mit einer eigenen Ästhetik und Schönheit. Sie laden ein, sich zu setzen und sich vom Gehen zu beruhigen. Jede Kirche hat ihren eigenen Ausdruck wie sie Gott loben und die Menschen versammeln wollen. Die Darstellungen im Innern erzählen unserem Geist Geschichten und vordern ihn zum Nachdenken heraus. Nichts ist hingeworfen, alles gewollt. Der Weg zwischen den Kirchen hält einer der schönsten Aussichten der Welt bereit und die Gespräche unterwegs gehören zum Erfüllensten. Felix Lüthy, Religionspädagoge/Autor



Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 03. - 09. November

So	08.30 Morgenlob mit Jugendlichen vom Adoray Festival in der Kapuzinerkirche 10.00 Abschlussmesse des Adoray Festival mit der Pfarrei in der Kirche St. Michael 17.30 feierliche Vesper
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00-11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 03. November

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 04. - 09. November

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael

Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. November

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 3. November

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Adoray Festival mit Weihbischof Eleganti
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Predigt: Salvatorianer
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Nice Sunday entfällt!

Werktags vom 4. - 9. November

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauen: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

2./3. November: Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung drückend, erst recht wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Spendenfreudigkeit aller Glaubenden angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Nelly Schenkel-Dörler, Bundesstrasse 4

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 8. Nov., 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Stiftung der Familie Suter und Kleimann, Stiftung für Pfarrer und Seelsorger der Pfarrei St. Michael, Stiftung für die Pfarrer

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Rafael Nicolas Schobinger
Filippa Leena Berchtold

n Gebet um kirchliche Berufe

Donnerstag, 7. Nov. anschliessend an den 9.00 Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.



Weihnachten mit Anton Diabelli

Für den Mitternachtsgottesdienst in der Kirche St. Michael üben zurzeit Kirchenchor und Kirchenorchester die Pastoralmesse in B Op. 147 von Anton Diabelli.

Interessenten, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen und können sie sich beim Präsidenten Paul Tschudi (tschudi64@bluewin.ch) oder beim Chorleiter Marco Brandazza (marco.brandazza@hslu.ch) melden.

Die Proben finden jeweils am Mittwoch ab 20.00 Uhr im Pfarreiheim St. Michael statt.

Bibelkreis St. Michael

Voranzeige:

Donnerstag, 14. November um 14.00 im Pfarreiheim St. Michael

«Wie ist der in der Bibel beschriebene Glaube zu verstehen?»

Wer Jesus nachfolgt, der wird sich Tag für Tag neu dafür entscheiden wollen, die Menschlichkeit Gottes in sein «Lebensprogramm» aufzunehmen. Wie wichtig ist diese «Ent-Scheidung» für mich?

Dr. theol. Franziskus de Alonzo

Räbeliechtliumzug der Stadt Zug

Es ist wieder so weit. Die reformierte Kirche Bezirk Zug, Menzingen, Walchwil und die katholische Pfarrei St. Michael Zug organisieren am Freitag, 8. November den beliebten Räbeliechtliumzug der Stadt Zug. Der traditionelle Räbeliechtliumzug bringt warmes Licht in die kalten dunklen Nächte.

Gestartet wird um 17.00 in der reformierten Kirche, Zug mit einer kurzen besinnlichen Martinsfeier. Anschliessend ziehen die Kinder mit ihren fantasievoll geschnitzten Räbeliechtli und den Begleitpersonen, angeführt von Bläsern zum Feuer Richtung Alpenquai. Ganz im Sinne der biblischen Worte: «Niemand zündet ein Licht an und setzt es an einen heimlichen Ort, sondern auf den Leuchter, damit alle es leuchten sehen» freuen sich die Kinder wenn viele Zuschauer am Strassenrand ihre selbst gemachten Räbeliechtli bewundern und sich an ihnen erfreuen. Beim wärmenden Feuer und stimmungsvoller Musik beenden wir den Umzug. Alle mitwirkenden Kinder bekommen eine Verpflegung und warmen Tee.

Räbeliechtlischnitze

am 6. November, 16.00 - 18.00, Räbeschnitze für Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson in den Jugendräumen des Kirchenzentrums an der Bundesstrasse 15 (Eingang von der Chamerstrasse her). Wir schnitzen Räben für den Umzug am Freitag. Bitte mitbringen: Räbe (erhältlich in der Migros Metalli), Schnitzer, evt. Löffel oder Ausstechlöffel, Guetzliausstechformen, Kerze (Stabkerze oder Rechaudkerze). Div. Werkzeug ist vorhanden.

St. Niklausgesellschaft der Stadt Zug

Liebe Eltern

Haben Sie schon daran gedacht, auch dieses Jahr den St. Niklaus auf einen Besuch in Ihre Familie einzuladen? Es dauert nur noch ein paar Tage bis wir wieder unterwegs sind. Schmutzli und der Samichlaus freuen sich auf diesen Augenblick.

Vom 2. – 8. Dez. besucht der St. Niklaus Familien mit Kindern in der Stadt Zug, um ihnen am Anfang der Adventszeit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.

In den Pfarreien St. Michael und St. Johannes liegen Anmeldeformulare für Sie bereit. Sie finden die Formulare ebenfalls unter www.samichlaus-zug.ch

Ihre Anmeldung senden Sie an:

St. Niklausgesellschaft der Stadt Zug

Postfach 1109, 6301 Zug

■ **Anmeldeschluss: 18. November**

Vereine und Personen, die Gewänder mieten möchten, richten Ihre Anfrage an:

Frau Daniela Hegglin

Alte Baarerstr. 2, 6300 Zug

Telefon: 041 710 75 41

■ **Auszug von St. Niklaus**

30. November, 17.15 in der Kirche St. Oswald: Wortgottesdienst mit Klausauszug, begleitet mit beleuchteten Iffeln und Laternen (keine Eucharistiefeier).

Anschliessend verteilen der St. Niklaus und Schmutzli den Kindern feine Sachen im Burggraben.

■ Goldener Herbst 60plus



Voranzeige:

Dienstag, 12. November 2013, 19.30 Pfarreiheim St. Michael
«Vergänglichkeit und Tod im Spiegel der Mystik»

Vortrag von Dr. Pius Dietschy mit interessanten Beispielen, wie Sterben und Tod in alltäglichen Tönen und in musikalischen Werken bekannter Komponisten präsent sind.



Mini-Lager 2013

17 Minis, 7 Leiter, Präses Margrit Ulrich sowie Pfr. Mario Hübscher machten sich am 5. Oktober auf nach Mollis ins Minilager 2013 mit dem Thema «Griechische Götter». Mit viel Nebel, Regen und gar Schnee verbrachten wir eine super Woche. Die Stimmung war stets gut und alle zeigten vollen Einsatz. So konnten wir erfolgreich eine Nachfolge für den zurücktretenden obersten Gott, Zeus, finden. Wir danken allen Minis für diese wundervolle Woche und wünschen Euch alles Gute.

Für das Leitungsteam: Benjamin Greber und Michael Jeck

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug

Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11

pfarramt@pfarrei-oberwil.ch

www.pfarrei-oberwil.ch

Gottesdienste

Freitag, 1. November Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier; Orgel, Pius Dietschy;

Gesang, Maria Gianella

14.30 Totengedenkfeier in St. Michael

Am Abend ist **kein** Rosenkranzgebet

Samstag, 2. November

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November, Diakoniesonntag

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Taufe von Juri Spiess, Fuchsloch 14

Werktag, 5./6. November

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 9. November

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum

16.30 Ökumenische Chnöpflifür, Kirche

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier, Dreissigster für Julianne König

Rosenkranzgebet

SO 17.00 Uhr Kirche.

MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

Die Kollekte vom 1. November...

ist für die wertvolle Arbeit der Familienhilfe im Kanton Zug bestimmt (www.familienhilfe-zug.ch).

Die Kollekte vom 2./3. November...

ist für den Verein Hospiz Zug bestimmt (www.hospiz-zug.ch). Seit mehr als zwanzig Jahren begleiten und unterstützen die Mitglieder des Vereins schwer erkrankte und sterbende Menschen und deren Angehörige, sei es Zuhause, im Spital oder in einem Alters- oder Pflegeheim. Während der Sitzwachen und den Gesprächen schenken sie Betroffenen und deren Angehörigen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Dieses Dasein und Zeithaben macht die Qualität ihrer Tätigkeit aus. Die Kollekte des diesjährigen Zuger Diakonie-Sonntags ist für die Weiterbildung dieser Begleitenden bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.



Ökumenische Chnöpflifür

Samstag, 9. November, um 16.30 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus. Anita Vöggtli und Myriam Brauchart freuen sich über mitfeiernde Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Göttli. Herzlich willkommen!

Einladung zur Pfarreiversammlung vom 10.11.

Im letzten Pfarreiblatt haben wir die Einladung zur Pfarreiversammlung vom Sonntag, 10. November beigelegt (Dauer: 11.30 - 12.45 Uhr). Vielleicht können oder mögen Sie vorgängig den Sonntagsgottesdienst mitfeiern, bei dem unser **Kirchenchor** mitwirkt. Um 11.00 Uhr sind alle herzlich zum Apéro und danach zur Pfarreiversammlung willkommen. Ariane Himmelsbach und Sophia Waltenspühl hüten Kinder ab 11.00 Uhr.

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung finden Sie auf unserer Homepage oder hinten in der Kirche beim Taufstein.

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 28.10.2012
2. Rückblick/Ausblick (Pfarreirat und Pfarreiteam)
3. Wahl in den Pfarreirat: Tiara Nick, Räbmatt 3 (ehem. Ministrantenleiterin) stellt sich zur Wahl
4. Pastoralraum Zug-Walchwil
 - a) Informationen
 - b) Wir denken nach über alternative Gottesdienstzeiten in Oberwil

5. Informationen aus dem Kirchenrat von Maria Amrhein

6. Verschiedenes

Dazwischen dürfen wir uns von Marlise und Felix Renner aus Zug mit Elementen aus «Klang-Kunst-Glaube» überraschen lassen. Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich auf eine interessante Versammlung.

Ulrich Benz, Pfarreiratspräsident

Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Mehr als nur ein Job!

Als ich mich für die Ausbildung zur Religionspädagogin und für das Theologiestudium entschieden habe, wollte ich nicht nur einen Job. Arbeiten in der Kirche heisst: Abwechslung, Herausforderung, Begegnung! Meine Aufgaben sind so vielfältig wie die Menschen, die ich auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleite. Ich kann meine Freude am Glauben weitergeben und teilen. Meine Stärken sind im Seelsorgeteam gefragt. Bist du auf der Suche nach einem spannenden Beruf? Suchst du einen beruflichen Neuanfang oder möchtest du nach einer Pause wieder ins Berufsleben einsteigen? Dann könnte ein kirchlicher Beruf auch deine Chance sein! Weitere Infos unter: www.chance-kirchenberufe.ch oder am Infotag vom Religionspädagogischen Institut an der Universität Luzern vom 16. November. Anmeldung bis 11.11. mit Kontaktformular unter: www.unilu.ch/deu/informationsveranstaltungen.html.
 Jacqueline Füglistler, Pastoralassistentin



Neue Bruder-Klausen-Kerzen

Die Lieferung der neuen Bruder-Klausen-Kerzen ist eingetroffen. Sie sind ab sofort im Pfarreisekretariat für Fr. 12.- erhältlich. Neu verkaufen wir auch Wortlicht-Kerzen mit dem Bruder-Klausen-Gebet. Im Laufe der Zeit erscheinen die verborgenen Worte, die nur sichtbar werden, wenn die Flamme brennt. Der Preis einer Wortlicht-Kerze beträgt Fr. 28.-. Wir wünschen allen ein ermutigendes, besinnlich-frohes Allerheiligenfest!

St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 2. November - Allerseelen

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Brigitte Glur
20.00 Italienischer Gottesdienst

Sonntag, 3. November

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Brigitte Glur

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Brigitte Glur

Werktagsgottesdienste 4.-8.11.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 6. November

19.00 Kommunionfeier und Stiftsmesse für alle
verstorbenen Mitglieder der Nachbarschaft Lor-
zen. Im letzten Jahr verstorben: Werner Tweren-
bold-Klausner, Werner Freimann-Merz, Franz
Häcki-Buhofer, Maurus Häcki, Hans Rudolf
Schädler-Gretener, Margrit Frigo-Meier

Samstag, 9. November

16.00 Kleinkindergottesdienst mit Taufe von
Noé Peter Brochon
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder
1. Jahresgedächtnis: Irma Böhlen

Unsere Opferspende

2./3. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Fionn Caleb Kohler
Steinhauserstrasse 11, 6300 Zug

Das neue Leben des Zachäus

2./3. November – Predigt zu Lk 19,1-10
„Heute“ will Jesus bei Zachäus zu Gast sein. Hier
und jetzt wird Zachäus die Freundschaft mit Jesus
angeboten und damit die Gottesgemeinschaft. Die
Leute reagieren mit Murren, sie nehmen Anstoss, sie
ärgern sich und sind irritiert, weil sie Jesus Verhalten
unpassend finden: Gastfreundschaft mit Zachäus,
dem Sünder und Zöllner! Wie steht dieses Murren im
Gegensatz zu der Freude, welche die ganze Ge-
schichte durchzieht! Zachäus jedenfalls ist von Freu-
de erfüllt. Freude ist das Kennzeichen von Jesu Wir-
ken. Freude ist die Auswirkung der Vergebung.
Brigitte Glur-Schüpfer



Gelassenheit

Bibelabend zu Mt 6,19-3

Am **Donnerstag, 6. November, 19.30**, im Cheminée-raum, sind Sie alle herzlich ein-
geladen zum Nachdenken und Diskutieren über die
Lehre Jesu von der falschen und der rechten Sorge in
der Bergpredigt. Isolde Niehüser schreibt dazu:

Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen.
Lasst liegen, was Zeit braucht.
Lasst wachsen, was reifen will.
Lasst werden, was kommen soll – in aller Pracht.

Brigitte Glur-Schüpfer

Tanz als Ausdruck des Glaubens

Freitag, 8. November, 20.00, Reformierte Kirche

Tanz ist eine Ausdrucksform des Glaubens. Vier ver-
schiedene Kulturen, Rhythmen und Bewegungsfor-
men treffen sich an diesem Freitagabend. Der Tänzer
und Dramaturg **Karwan Omar** tanzt verbindende
Spuren. Ein Anlass zur «Woche der Religionen». Es
laden ein **CityKircheZug** und **Forum der Religio-
nen**. -> www.religionen-zug.ch



Weihnachtsgeschenk gesucht?

**Samstag, 9. Novem-
ber, ab 8.30**

Suchen Sie noch ein pas-
sendes Weihnachtsgeschenk? Oder suchen Sie et-
was aus Wolle für die kalten Tage? Die Frauen von
der Lismer-Stube waren wieder fleissig. Sie bieten
Ihre Kreationen aus Wolle zum Verkauf an in der
Herti-Mall.

Wert schätzen

Was haben die Kirchen auf der Zuger Messe zu
suchen?



An der Zuger Herbstmesse zeigt die Katholische Kir-
che seit einigen Jahren Präsenz. Dabei steht immer
ein Thema im Vordergrund. Vielleicht erinnern Sie
sich an die 16 Originalkirchentüren aus 16 Pfarreien
im Jahr 2009? Oder an die Portraits von 16 mal 5
Freiwilligen vom letzten Jahr! Auch 2013 war die
Kirche dabei um zu zeigen, dass mit sie den Men-
schen MITTENDRIN unterwegs ist.



Familiengottesdienst mit Taufe

Am **Samstag, 9. November, 16.00**,
findet in der Taufkapelle ein Familien-
gottesdienst mit der Taufe von Noé
Peter Brochon statt. Alle Kinder sind dazu eingela-
den ihre persönliche Taufkerze mitzubringen.
Herzlich Willkommen!

Der ökumenische Gottesdienst...

...in der **Reformierten Kirche** findet nicht am
3. November sondern am **Sonntag, 10. November,
9.30** statt! Wir freuen uns, wenn Sie der Einladung
unserer reformierten Schwestern und Brüdern
folgen.



Gottesdienst zur Kom- munionvorbereitung

10. November, 11.00

Zuerst danke ich allen Familien für Ihr Interesse und
das Mitfeiern beim ersten Gottesdienst im Septem-
ber. Wir hatten eine gute und feierliche Stimmung in
der Kirche. Jetzt darf ich Sie wieder als ganze Familie
zur Feier vom 10. November in der Kirche einladen.
Felix Lüthy, Religionspädagoge

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 2. November

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 3. November - «Chilbisonntag»

31. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: aus der Paukenmesse von Joseph Haydn für Solisten, Orchester und Chor
anschl. Apéro
11.00 **Kein** Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 4. bis 8. November

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 10. Nov. - 32. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier mit den Jagthornbläsern
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 2./3. November

Zuger Diakonie-Sonntag - Hospiz

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche,
aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige
Änderungen: www.kath-zug.ch/gut-hirt



AUS DEM PFARREILEBEN Kinderkonzert im Gut Hirt

Am Samstag, 9. November beginnt eine dreiteilige
Konzertreihe der Kammer-Solisten Zug für Kinder. Es
wird die Geschichte vom kleinen Kater Caruso er-
zählt, wie er in die Stadt kommt und dabei Musik
entdeckt.

Die anderen Konzerte finden im Frühjahr statt.

Völkersonntag=Chilbisonntag

Einer lieben Tradition folgend feiern wir auch in die-
sem Jahr unseren Chilbisonntag gemeinsam mit dem
Tag der Völker. Das heisst, dass wir alle Gemein-
schaften zusammen führen, die in unserer Kirche
ihrem Glauben in ihrer Sprache und Tradition Aus-
druck geben, nämlich unsere syrisch-orthodoxen
Glaubensgeschwister, die katholisch-kroatische Mis-
sion, die englischsprachige Good Shepherd's Catho-
lic Community und unsere Pfarreimitglieder aus der
Pfarrei Gut Hirt. Wir laden herzlich ein zum Gottes-
dienst am Sonntag, 3. November um 9.30 Uhr in der
Kirche Gut Hirt und zum anschliessenden Apéro im
Pfarreiheim. Obwohl wir in diesem Jahr keine „gro-
sse“ Chilbi haben, wollen wir sie mit einem Pauken-
schlag reizen. Unser Kirchenchor wird nämlich in
seinem Jubiläumsjahr Teile der Paukenmesse von
Joseph Haydn im Gottesdienst zur Aufführung brin-
gen.

» Bernhard Gehrig

Musik am «Chilbisonntag»

Im Festgottesdienst am 3. November, um 9.30 Uhr
erklingen Teile aus der Paukenmesse von Joseph
Haydn.

Ausführende: Elsbeth Hunger, Sopran; Monica
Treichler, Alt; Thomas Leu, Tenor; Andreas Büchler,
Bass; Kirchenchor Gut Hirt mit Gastsängern; Orches-
ter ad hoc; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia
Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

Fliegende Senioren?

Unter dem Titel „die Senioren fliegen aus“ hat Oliver
Schnappauf den Halbtagesausflug vom 15. Oktober
im Pfarreiblatt angekündigt. Diese Aufforderung
nahm keiner der 65 Teilnehmer wortwörtlich und
trotz riesiger Kürbisausstellung und kurz vor Hallo-
ween war auch niemand auf einem Besen unter-
wegs.



Die Fahrt ging in zwei
Cars Richtung Osten, in
ein nicht so bekanntes
Gebiet „ennet“ Zürich.
Am Greifensee wechselten
wir auf das Schiff zu
einer Rundfahrt. Der See
ist fast vollständig Naturschutzgebiet und ent-
sprechend idyllisch war
die Landschaft. Die warmen Farben des Herbstes
und das sanfte Licht lud zum Verweilen ein.



Nach einer kurzen Wei-
terfahrt im Car war der
Zvierhalt auf der weit
bekannteren Jucker Farm.
Nebst Restaurant und
Hofladen ist vor allem
die Kürbisausstellung
eine Attraktion. Die lie-
bevoll gestalteten Skulpturen aus vielen kleinen
Kürbissen erzeugten erstaunte Blicke und Ausrufe.
Auch im Streichelzoo, beim Kürbisschnitzen, auf den
Spielplätzen und im Strohlabyrinth war einiges los.
Entgegen den angekündigten Schauern traf uns fast
kein Regentropfen. Da kam schon der Gedanke, ob
vielleicht mit den „fliegenden“ Senioren gar welche
mit Engelsflügel gemeint waren.

» Franziska Widmer

St. Nikolaus Guthirt Zug



vom 1. bis 8. Dezember besucht der St.
Nikolaus Familien mit Kindern in der
Stadt Zug (auch Erwachsene, Vereine
und Firmen). Anmeldung bis Freitag,
15. November an: St. Nikolaus Guthirt,
Postfach 2641, 6302 Zug. Anmeldefor-
mulare liegen im Schriftenstand der

Kirche ab Anfang November für Sie bereit oder über
Internet: www.chlaus-zug.ch oder per E-Mail: info@chlaus-zug.ch

St. Nicolas speaks English! If you would like him to
make a visit to your home or office.

Klauskleidervermietung: 079 856 42 62 (unter dieser
Nummer sind keine Anmeldungen für Klausbesuche
möglich). » Samichlaus Gut Hirt



Herzlichen Glückwunsch!

Die Reformierte Kirche des Kantons Zug feiert dieses
Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum in einem Gottesdienst
mit Pfr. Christoph Baumann am Sonntag, 3. Novem-
ber, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Zug.

Jubiläumsreise des Kirchenchores



Der Kirchenchor schenkte sich zu seinem Jubiläum
eine 3-tägige Reise ins Burgund. Kultur, Kunst, Ge-
schichte und eine Traumlandschaft waren im Pro-
gramm verankert. Die Fahrt führte vorerst durch
herrliche Juralandschaften nach Besançon, verbun-
den mit einer imposanten Bootsfahrt auf dem Doubs
und anschliessender Stadtführung. Aufenthaltsort
war dann das Städtchen Avallon. Kultureller Höhe-
punkt bildete der Besuch der Zisterzienserabtei Fon-
tenay, welche 1118 vom Heiligen Bernhard von
Clairvaux gegründet und 1981 zum UNESCO Welt-
kulturerbe erklärt wurde. Im Städtchen Châtillon-
sur-Seine galt die Aufmerksamkeit nicht nur den
Spuren des Hl. Bernhard, sondern auch der „Seine“,
die als kleines Bächlein munter durch die Altstadt
plätschert. Den Vorabendgottesdienst feierten die
Sängerinnen und Sänger in der Stiftskirche St. Lazar
in Avallon zusammen mit Präses Urs Steiner. Er hielt
die Messfeier samt Predigt in französischer Sprache,
begleitet vom Chorgesang und herrlicher Orgelmusik,
gespielt von Dirigentin Verena Zemp. Der dritte
Tag galt dem Besuch des Weinortes Pommard. Im
„Cave de Pommard“ liess man sich nebst der Wein-
degustation mit feinen einheimischen Spezialitäten
verwöhnen bevor die kulturell, landschaftlich und
kameradschaftlich wunderschöne Jubiläumsreise
ihrem Ende entgegengeht.

Der Chor bereitet sich nun mit viel Freude und Elan
auf sein Jubiläumskonzert vom 16. November 2013
vor. » Martha Rösli, Präsidentin

Lesen Sie ausführlich und mehr über uns: www.kath-zug.ch/guthirt_kirchenchor

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62

P.O. Box 2526 CH-6302 Zug

hello@good-shepherds-zug.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28

Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, November 10

18.00 Mass in Gut Hirt

Sermon: Karen Curjel

Sunday, November 24

18.00 Mass in Gut Hirt

Raising Children without God

Before reading the newspaper each day, I often check the social news and entertainment website "reddit". Under a "subreddit" called Catholicism, I stumbled across a blog which was posted on CNN's iReport. It was from an American mother living in Texas. She gives seven reasons why she is raising her children without God (<http://ireport.cnn.com/docs/DOC-910282>). The mother begins her blog stating that when her son was three, he began asking questions about heaven, like where it was and if people walked around without a body. She was afraid that if she continued to tell him "stories" that she herself did not believe, he would one day no longer trust her judgement. She wanted to make her child feel safe, loved and full of hope so she decided to be honest with him. The blog does not state what she told him and I am not sure I want to know. The woman then goes on to give her reasons for raising her children without God, the first being "God is a bad parent and role model." I shared this blog with a member of our community and she immediately said, "How do you make an opinion about something you say does not exist?" What is disturbing to me is not that she has decided to raise her children without God, it's that she has a website dedicated to her message, and an audience! This iReport has a recorded number of over 800,000 views and almost 10,000 comments. Who are any of us to judge how a parent chooses to raise their child as long as it is in a loving, protected atmosphere. But what three-year old child can even begin to grasp any concept of death and what happens after? If this mother really wanted to be honest she would have told him that we don't know. My Catholicism has been shaped in Switzerland, the place where I rediscovered my faith and studied theology. The German speaking world has produced some great rational thinkers and theologians like Joseph Ratzinger and Karl Rahner. I feel fortunate to have been exposed to many of their works. The latter one commented that "God" is the last sound we should make before falling silent. As he stood on holy ground, the voice from the burning bush spoke to Moses and said, "I am who am." I like what the 4th century theologian St. Augustine said in one of his famous sermons "si comprehendis, non est Deus" translated: if you understand, that isn't God. n Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil

Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58

Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72

www.kg-walchwil.ch

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer

Claudia Metzger, Sekretärin

René Biemann, Sakristan

041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 2. November - Allerseelen

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 4. - 8. November

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier im Oberdorf
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimittellungen

Jubiläumskonzert



175 Jahre Pfarrkirche
St. Johannes d. Täufer
Walchwil

Sonntag, 3. November
17.00 Pfarrkirche

Ein Konzert mit Werken der Jubiläumskomponisten
Giuseppe Verdi (200 Jahre)
Richard Wagner (200 Jahre)
Sergej Rachmaninow (140 Jahre)
Benjamin Britten (100 Jahre)
Ein gemeinsames Konzert der Musikgesellschaft
und des Kirchenchores Walchwil unter der Leitung
von Roland Hürlimann und Peter Werlen
Herzliche Einladung!

Elternabend Erstkommunion 2014

Dienstag, 5. November

19.30 im Alterswohnheim Mütschi

Pfarrei - Weiterbildung 2013



«Psalmen - Eine Vielfalt
von Gebetsformen»

Sind Psalmen noch zeitgemäss?

Welche Bedeutung haben die Psalmen heute?

Das Buch der Psalmen mit 150 Kapiteln - wie finde ich mich darin zurecht?

Wollen Sie die Kraft der Psalmen entdecken?

An zwei Abenden wird uns Pater Alois Kurmann, Kloster Einsiedeln, mit seiner Vortragsreihe in die Vielfalt der Psalmen einführen und zu Diskussionen einladen.

Donnerstag, 7. und 14. November

jeweils um 19.30 im Alterswohnheim Mütschi

Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Lust auf Lesen

Lassen Sie sich einführen in die Welt der Bücher... Wir haben wieder allerlei Spannendes, Romantisches, Lustiges, Besinnliches sowie Kriminelles gelesen und möchten Ihnen davon erzählen! Das Bibliotheksteam freut sich, Sie zum traditionellen Bücherabend einzuladen. Wer weiss, was Sie sonst noch alles in Ihrer Walchwiler Bibliothek entdecken?

Dienstag, 5. November

19.30 Oberstufenschulhaus Walchwil

Babysitting-Kurs

Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit Kleinkindern erwerben.

Für Mädchen und Jungen ab 13 Jahren.

Samstag, 16. und 13. November

09.00 - 16.00 Schule Walchwil

Leitung Schweizerisches Rotes Kreuz

Kosten Fr. 100.00 exkl. Material

Anmeldung bei Andrea Bartel, 041 758 18 68

Zu Allerseelen am 2. November

Am Beginn aller Geschichte Gottes mit den Menschen steht seine Weisung an Abraham: Ziehe weg aus deiner Heimat in das Land, das ich dir zeigen werde! Seither sind wir unser ganzes Leben auf Wanderschaft, auf der Suche nach dem Land, das Gott uns bereitet hat, in dem es kein Leid und keinen Tod mehr gibt.

Wir haben dieses Land noch nicht erreicht. Aber in der betenden und feiernden Gemeinde der Gläubigen erspüren wir die Nähe dieses Gottes, den Anbruch seines Reiches. Unsere Verstorbenen sind uns da ein Stück voraus. Ihr Leben empfehlen wir heute in Liebe und Dankbarkeit dem Herrn allen Lebens.

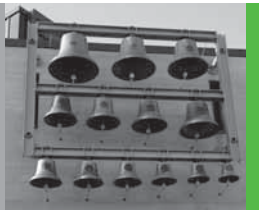
«Tod und Vergehen waltet in allem, steht über Menschen, Pflanzen und Tieren, Sternbild und Zeit.

Du hast ins Leben alles gerufen. Herr, deine Schöpfung neigt sich zum Tode: Hole sie heim.

Schenke im Ende auch die Vollendung. Nicht in die Leere falle die Vielfalt irdischen Seins.

Herr, deine Pläne bleiben uns dunkel. Doch singen Lob wir dir, dem dreieinen, ewigen Gott.»

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Gottesdienste

Samstag, 2. November - Allerseelen

17.30 Abendgottesdienst
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

31. Sonntag, 3. November

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

Kollekte am Wochenende:

Ansgar-Werk Schweiz

Werktagsgottesdienste 4. - 8. November

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Kollekte für Ansgar-Werk Schweiz

Das Ansgar-Werk Schweiz fördert den Kontakt der Schweizer Katholiken mit der katholischen Diaspora in den nordischen Ländern Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark und Island. Es leistet konkrete Hilfe durch die Vermittlung von Geld und Sachwerten an die katholische Kirche für die Aufgaben der Seelsorge. Das Ansgar-Werk ist ein kleines Hilfswerk, das seine Beiträge im Norden gezielt und wirksam für kleinere Projekte einsetzt. Im heutigen Vorstand des Ansgar-Werks arbeiten ehrenamtlich u.a. auch Willi Bolinger aus Steinhausen und Andreas Wissmiller mit. Weitere Informationen auch auf www.ansgar-werk.ch.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

19. Oktober, Tommaso Ferraro (1934),
Hammerstrasse 2.

Pilgern auf dem Jakobsweg

Vom 2. bis 6. Oktober waren wir, eine Gruppe aus der Pfarrei Steinhausen und Umgebung, zwischen St. Gallen und Schwyz auf dem Jakobsweg unterwegs. Von den Appenzeller Anhöhen aus konnten wir die



Natur für unser Leben sprechen lassen: Vergangenes im Nebel ruhen lassen, die Höhepunkte im Sonnenlicht betrachten und geniessen und Zukünftiges im Nebel auf uns zukommen lassen ohne deswegen aus dem Pilgerrhythmus zu fallen.

Das war eine erlebnisreiche Etappe und wir freuen uns auf eine Weitere im nächsten Jahr.

Franz Schurtenberger

Herzlichen Dank

Kollekten im August und September

Kirchenbauhilfe Bistum Basel	289.90
Fachstelle UND, Mütter & Väter	337.80
Diözesanes Kirchopfer	266.70
Caritas Schweiz	541.60
oeku, Kirche und Umwelt	451.85
Theologische Fakultät, Luzern	500.60
Inländische Mission	865.65
Stiftung Spital Affoltern, Villa Sonnenberg, (Trauergottesdienst)	1322.50
MIVA	634.25
Lotti-Latrous-Stiftung (Trauergottesdienst)	1322.50
Antoniushaus Mattli	408.95

Herzliche Gratulation

Paul Nauer-Gerber, Hasenbergstrasse 12,
85 Jahre am 8. November.

Mitteilungen

Senioren

Schlusswanderung

Dienstag, 5. November, Besammlung 13.20 Dorfplatz, Abmarsch 13.30. Marschzeit ca. 1 1/2 bis 2 Std., je nach Wetter. Wanderroute in der näheren Umgebung. Anschliessend «Chästeilet» im Zentrum Chiematt ca. 15.30, Velofahrer sind selbstverständlich herzlich willkommen. Kostenbeitrag für Schlusswanderung mit Chästeilet pro Person Fr. 12.- inkl. Wasser und Most. Bier und Wein gegen Bezahlung erhältlich. Anmeldung bis Sonntag, 3. November, 18.00 bei Beatrice Spörri, 041 741 23 32. Wanderleitung Franz Spörri, 079 461 67 36, Organisation Beatrice u. HelferInnen.

Jublino

Gruppenstunde

Samstag, 9. November, 13.30, Treffpunkt Dorfplatz. Für Mädchen und Buben im Alter zwischen 5 bis 7 Jahren. Ansprechperson Alex Kälin, 077, 446 59 71, jublino@jungwacht-steinhausen.ch.

Frauengemeinschaft

Die passende Masche

(2. Kurs) Donnerstag, 7. November, 19.00. Zentrum Chiematt. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, wie mit wenigen Handgriffen kreative, effektvolle, grosse und kleine Maschen, passend zu jedem Geschenk entstehen. Eine kleine Auswahl an Bändern und Dekomaterial ist vorhanden. Bringen Sie zudem Ihre eigenen Bänder, Schachteln, Geschenktüten und Flaschen zum Verzieren mit. Anmeldeschluss 4. November bei Josy Schatt, 041 910 19 89., Leitung Yvonne Holzner, Zug. Kosten Fr. 20.-, Nichtmitglieder Fr. 25.-.

Club junger Eltern

Räbeliechtliumzug

Donnerstag, 7. November. Räbenverkauf Montag, 4. November, 13.30 - 15.30 Schulhaus Sunnegrund V., Räben, Fr. 2.- pro Stück, Restverkauf der Räben findet ab Dienstag, 5. November in der UrsDrogerie in Steinhausen statt! Besammlung für die Umzugsteilnehmer: Schönwetter 18.15 beim roten Platz beim Schulhaus Feldheim, 18.30 Abmarsch des Umzugs. Schlechtwetter 18.25 Besammlung auf dem Dorfplatz, 18.30 Abmarsch des kurzen Umzugs. Ab 13.00 gibt Tel. 1600 (RegioInfo) unter der Rubrik „Öffentliche Anlässe, Kultur und Ausstellungen“ Auskunft über die gewählte Variante. Route: Schönwetter: Roter Platz Feldheim – Schulhausstr. – Eichholzstr. – Hochwachtstr. – Blickensdorferstr. – Dorf-Kreisel – Bahnhofstr. - Dorfplatz – Don Bosco-Kirche (Vorplatz) / wir singen, begleitet von der Musikgesellschaft, das Schlusslied „Räbeliechtli, wo gahsch hii?“ WICHTIG!! Bitte holen Sie ihr Kind erst nach dem Schlusslied ab. Schlechtwetter: Dorfplatz – Bushaltestelle Zentrum – Jugi – Kirchmattstr. – Verbindungsweg Seniorenzentrum – Dorfplatz (kein Schlusslied). Verpflegung: Nach dem Umzug dürfen Sie sich gerne an unseren Ständen mit Wienerli, Suppe und verschiedenen Getränken stärken. Auskunft Martina Gysi, 041 781 52 00. Erwachsene und Kinder, die gerne privat mitlaufen, werden gebeten, sich am Ende des Umzugs anzuschliessen.

Baki-Treff

Baby-Kinder-Treff. Gemeinsamer Austausch, verschiedene Infos und Spielen für Kinder von 0 bis 3 Jahre. Montag, 11. November, 15.00 - 17.00, Zentrum Chiematt. Zvieri bitte selber mitbringen. Kosten Fr. 2.-. Auskunft Denise Berglas, 079 686 52 33 und Simone Hotz, 079 424 10 71.

Vortrag «Wütend trotzen, traurig sein»

Für Eltern von Kinder zwischen 0 und 8 Jahren. Kinder zeigen der Umwelt ihre Gefühle noch direkt und nehmen dabei wenig Rücksicht auf die Eltern. Wenn es um Wut, Trauer und Angst geht, neigen viele Eltern dazu, diese Gefühle bei ihren Kindern nicht zulassen zu wollen. Was ist ein geschickter Umgang mit Gefühlen? Der Referent geht in seinem Vortrag der Frage nach, wie Eltern Wege finden können, um mit den emotionalen Ausbrüchen ihres Nachwuchses angemessen und konstruktiv umzugehen. Freitag, 14. November, 19.30 - ca. 22.00, Zentrum Chiematt. Referent Markus Zimmermann, Elterntainer, dipl. Psychologe POP, Kosten Fr. 17.- pro Einzelperson, Paar Fr. 30.-. Anmeldung bei Denise Berglas, 079 686 52 33, info@cje-steinhausen.ch.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Anthony Chukwu

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod

Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke

Gottesdienste

Samstagabend, 2. November

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

18.00 Misa en español, St. Anna

31. Sonntag im Jahreskreis C

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna

9.15 Missa Portuguesa, Friedhofkapelle

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

9.30 Firmgottesdienst, St. Martin

Werktage

Dienstag, 5. November

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 6. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 8. November

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 9. November, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Maria Zagolin-Stabulum, Landhausstr. 17

Mary Züsli-Dadswell, Pfisterweg 2

Martin Dober-Rütimann, Heimatstr. 10

Erste Jahrzeit für:

Berta Meier-Krummenacher, Oberbrüggenweg 6

Jahrzeit für:

Hans Wolf-Buck, Dorfstrasse 22a

Marie Scheuber-Odermatt, Zug

Firmung 2013 am 3. November,
9.30 in der Pfarrkirche St. Martin

Im Auftrag von unserem Bischof Felix Gmür werden sein Generalvikar, Markus Thürig und der Domherr von Zug, Alfredo Sacchi, 51 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.



Moritz Andermatt, Jasmin Baumann, Manuel Besmer, Fabienne Binkert, Nicola Brandenburg, Claire Buchmüller, Yvonne Elsener, Sandro Faragolo, Céline Fleischli, Michael Frei, Jan Gehrig, Melissa Glanzmann, Robin Glanzmann, Denis Gojani, Fabian Häfliger, Lilian Hagmann, Rahel Hauser, Myriam Herzog, Tobias Hotz, Nadine Iten, Janine Kilchör, Sven Krall, Enya Landtwing, Nico Levy, Isabel Liniger, Simone Loser, Pascal Luchs, Pascal Mäder,



Vanessa Martins, Larissa Marra, Livia Merenda, Adriana Moos, Dominik Moos, Angel Luis Perez, Yann Pernollet, Pascal Pfister, Joel Rodriguez, Julia Ryhner, Adrian Schelbert, Roger Schmid, Semira Schneiter, Vera Schöb, Stefan Schürch, Noémie Spiess, Tessa Stadelmann, Lena Sturzenegger, Magdalena Veseli, Stephanie Wagner, Lukas Weibel, Anina Willi, Hannah Zürcher

Zum feierlichen Firmgottesdienst und anschliessenden Apéro sind alle herzlich willkommen.

Kollekte

Im Zusammenhang mit der Firmung steht die Kollekte von diesem Wochenende: Wir sammeln für die Franziskanische Gassenarbeit in Zürich.

Sie leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Das bedeutet, Hoffnung vermitteln:

Hoffnung auf Umstieg von einem Leben auf den Gassen in ein Leben, wo man zu Hause sein kann; Hoffnung auf Ausstieg aus einem Leben das von Sucht, Gewalt und Verwahrlosung geprägt ist, hin zu einem Leben mit innerer Zufriedenheit;

Hoffnung auf Abstieg von unerfüllbaren Wünschen hin zu realistisch erreichbaren Zielen;

Hoffnung auf Aufstieg durch die Annahme der Herausforderungen zu grösserer Selbständigkeit.

Folgende Angebote sind Hoffnungszeichen:

Bienen für die Zukunft; Break out Ausflüge;

Gassenarbeit mit mobiler Beratung;

Prävention im Suchtbereich;

Schutzengel Gebetsdienst;

Wohngemeinschaft Haus Zueflucht.

Postkonto 87-190412-1,

Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28 8005 Zürich

IBAN CH12 0900 0000 8719 0412 1



Musik in
St. Martin

Orgelkonzert in St. Martin

Freitag, 8. November, 18.15 Uhr

Bach im November

Orgelwerke von

Johann Sebastian Bach

Jonas Herzog, Orgel

Kollekten 3. Quartal 2013

Juli

07. Multiple-Sklerose Gesellschaft Fr. 1080.60

14. Pfarreiprojekt Fr. 967.90

21. Caritas Fr. 658.15

28. Fidei-Donum Fr. 609.10

August

04. Cristo Obrero Senior, Arequipa, Fr. 692.05

11. Campo Largo Brasilien Fr. 1745.35

15. Missions-Verkehrs-Aktion MIVA Fr. 457.45

18. Aufgaben des Bistums Fr. 945.60

25. Moyo Fr. 2095.75

September

01. Theologische Fakultät Luzern Fr. 1060.45

08. Sozialfonds Fr. 1727.35

15. Inländische Mission Fr. 1518.65

22. Aufgaben des Bistums Fr. 616.65

29. Pfarreiprojekt Fr. 1696.20

Dank aus Campo Largo, Brasilien

Für die Kollekte vom 10./11. August schrieb uns Frau Agnes Frangi aus Campo Largo: «Vergelts Gott für das Kirchenopfer, das meine Schwester, Frau Cécile Ehrler, zu Gunsten unserer armen Kinder aufnehmen durfte. Ich kann Ihnen versichern, dass jeder Franken für das Wohl der Kinder eingesetzt wird. Im Gebet und in Dankbarkeit bin ich mit Ihnen verbunden. Herzliche Grüsse aus Brasilien. Agnes Frangi»



Kommunionvorbereitung

Begegnung mit Pfr. Anthony Chukwu und Kirchenbesuch:

13.25 Treffpunkt vor dem Pfarreiheim

15.10 Begrüssung der Eltern.

Daten: 5.11.; 7.11.

Fest des Heiligen Martin 2013

Einsetzung von Anthony Chukwu

Am Wochenende vom 9./10. November feiern wir unseren Kirchenpatron, den Heiligen Martin von Tours mit dem Fest der Einsetzung von Anthony Chukwu als Pfarradministrator und neuer Leiter der



Pfarrei St. Martin Baar.

Im Gottesdienst von

10.45 Uhr singt unser

Kirchenchor die Orgelso-

lomesse von Joseph

Haydn. Dekan Alfredo

Sacchi und verschiedene

Gruppierungen der Pfar-

rei wirken bei der Einset-

zung mit. Anschliessend

sind alle zum Apéro und Mittagessen, zur Martinsfeier, im Gemeindesaal eingeladen. Dem Beispiel unseres Kirchenpatrons folgend teilen wir miteinander unsere Fähigkeiten und bringen den Glauben füreinander ins Spiel.

Konzert am 10. Nov. 17.00 in St. Martin

«Die Schöpfung» von Joseph Haydn.

Der Cäcilienverein Affoltern am Albis feiert sein 125 jähriges Jubiläum zusammen mit Gastsängerinnen und Gastsängern mit dem Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn.

Begleitet wird der Chor vom Orchester Collegium Cantorum und den Solisten Deborah Leonetti (Sopran), Sarah Widmer (Alt), Paolo Vignoli (Tenor) und Reinhard Strebel (Bass).

Eintritt frei, Kollekte

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 13. November

13.25 Besammlung Bahnhof Baar

13.31 mit S1 nach Hünenberg Zythus, an 13.43

Wanderung: Panoramaweg - Langrüti -

zum Restaurant Golfpark Tel. 041 799 70 18

weiter wandern über Freudenberg - Dersbach

zum Bahnhof Zythus

16.55 mit S1 nach Baar an 17.11

Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

**Ranftreffen**

am 21./22. Dezember

Jugi-Minis nehmen am grössten

kirchlichen Jugendtreffen der

Schweiz teil. Anmeldung bis 10. November an:

katharina.kueng@pfarrei-baar.ch

**Frauengemeinschaft St. Martin**

Gruppe Junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch

Seniorentage, Zuger kantonaler Frauenbund

Spurensuche mit Josef Imbach

4./5. Nov. Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

Infos: Rosmarie Rüttschi, 041 761 44 01

Kindertanzen, Tanzraum, Leihgasse 4

Mi 13. Nov. 15.00-15.40 mit Manuela Heller

Anmelden bis 3. Nov.: A. Kumschick, 041 210 92 33

Kommt der Samichlaus bei Ihnen vorbei?!

Vom 5. -8. Dezember besucht der Samichlaus Baar

jeweils am Abend die Baarer Kinder zu Hause bei

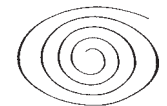
den Familien. Möchten Sie, dass der Samichlaus bei

Ihnen vorbei kommt? Dann melden Sie sich an:

www.samichlaus-baar.ch.

Am Samstag, 30. November ist Christchindlimärt

und um 16.45 Uhr Chlausauszug.

Versöhnungsweg Vorbereitung

Elternabende am

5. und 7. November, 19.30 Uhr

im Pfarreiheim.

Während die Viertklässler im Reli-

gionsunterricht ihre Fähigkeiten

und Talente neu entdecken und lustvoll in die Zu-

kunft phantasieren, werden nun am Elternabend

auch die Eltern in die Vorbereitung auf das Sakra-

ment der Versöhnung, der Busse, der Beichte, der

Umkehr einbezogen.

Schaukasten, Homepage, Pfarreiblatt

Wo findet man Informationen zu unserer Pfarrei?

Im Pfarreiblatt, unter www.pfarrei-baar.ch,

und ebenfalls in unseren Informations- und Schau-

kästen vor dem Pfarreiheim und beim hinteren Ein-

gang der Pfarrkirche.

Auch in Inwil sind die Aushänge beim St. Thomas-

Zentrum aktuell.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Xiana Fuentes Backus, Eschenweg 8

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Dora Hofmann-Theiler, Bahnhofstr. 12

Armin Mazenauer-Coello, Allenwinden

Redaktionsschluss Baar

Nr. 47 Mi 06.11. 17.11.-23.11.

Nr. 48 Mi 13.11. 24.11.-30.11.

Nr. 49 Mi 20.11. 01.12.-07.12.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel.: 041 711 16 05

Fax: 041 711 16 72

www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter

E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch

Othmar Kähli, Pfarrverantwortung

E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Marianne Grob-Bieri, Sekretariat

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste**Sonntag, 3. November**

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli

Gestaltung: Christof Arnold und die 6.

Klasse

Kollekte: Stiftung Hospiz

11.00 Taufe Zoey Murer, Menzingen

Mittwoch, 6. November

9.30 Wortgottesdienst

14.30 Kleinkinderfeier

Pfarreimittelungen**Kollekten im Monat Oktober**

06. Priesterseminar St. Beat, Luzern Fr. 65.10

13. Missio Fr. 53.70

20. Missio Fr. 143.55

27. Kirchenbauhilfe Fr. 121.65

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen**Spenderinnen und Spendern herzlich.****Familiengottesdienst mit 6. Klasse**

Die Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse bereiten

sich in diesem Schuljahr auf ihre Firmung vor. Das

Leitwort der Vorbereitung lautet «bewege la». Am

kommenden Sonntag gestalten die angehenden

Firmlinge deshalb einen Familiengottesdienst zu

eben diesem Leitwort. Sie erzählen von dem, was sie

bewegt und laden die Gottesdienstbesucher ein,

dasselbe zu tun. Beginn: 10.00 Uhr. Herzlich will-

kommen.

Kleinkinderfeier

Wir treffen uns am Mittwoch, 6. No-

vember, um 14.30 Uhr in der Kirche zu

einer kleinen Feier für alle Kinder und

ihre Begleiter. Es wird eine Geschichte

erzählt und anschliessend gibt es Kaf-

fee und einen Zvieri im Pfarreiheim.

**Farbiges Chrabbeln**

Am Mittwoch vor der Chilbi bemalten kleine Künst-

ler die Fenster des Pfarreiheimes in bunten Farben.

Es entstand ein farbenfrohes, fröhliches Kunstwerk

welches alle Besucher der Kaffeestube freundlich

begrüsste. Allen Farbkünstlern herzlichen Dank.

Kirche entdecken

Am Sonntag, 24. November, um 17.00 Uhr, werden

in der Kirche neue Einblicke gewährt. Im Rahmen

seiner Ausbildung zum Religionspädagogen lädt

Thomas Betschart alle Interessierten ein, den Kir-

chenraum St. Wendelin neu zu entdecken. Dabei

werden die verschiedenen Heiligenfiguren und -bil-

der vorgestellt. Die Königin der Instrumente (Orgel)

wird erklärt. Die Türe zur Sakristei wird für alle ge-

öffnet. Und es kann mitverfolgt werden, wie die

Marienstatue umgezogen wird. Anschliessend wird

die Entdeckungstour mit einem kleinen Apéro im

Pfarreiheim abgeschlossen. Es lohnt sich diesen Ter-

min in der Agenda einzutragen.

**Herbstgrau**

Der November ist für viele Menschen ein trister Mo-

nat. Nach Allerheiligen - am ersten Tag des Monats

- gibt es kein Kirchenfest mehr. Bäume verlieren ihre

Blätter und Nebel taucht die Landschaft in schemen-

haftes Weiss und Grau.

Viele Menschen leiden unter der Lichtarmut im No-

vember. Das Herbstgrau, der Rückzug des Lebens in

der Natur und das Fehlen von freudigen Festen

drückt ihre Stimmung. Zugleich erinnert dies alles an

die eigene Vergänglichkeit.

Immerhin: In den Gottesdiensten der Kirche domi-

niert die Farbe «Grün». Sie steht für die Hoffnung

und den Glauben, dass am Ende das Leben siegt.

Zudem beginnt schon bald der Advent. Und hier wird

mit dem Adventskranz auf das Licht Jesu hingewie-

sen, das sich in der Welt und in jedem einzelnen

Menschen ausbreiten kann. Ch. Arnold

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77

Gottesdienste

Samstag, 2. November

18.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Sonntag, 3. November - Neuministranten- aufnahmefeier

09.15 Chlösterli: Kommunionfeier
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier - Familien-
gottesdienst mit den Ministranten
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 4. November

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 5. November

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 6. November

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der
Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 7. November

10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
- fällt aus

Freitag, 8. November

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. November

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier mit Ge-
dächtnis
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Jürg Rother, ref. Pfarrer
1. Jahresgedächtnis für:
Elisabeth Scnuler-Schüpfer, Birmihalde 5

Kollekte:

2. / 3. November: «Familienherd» Ungarn

Mitteilungen

Neuministrantenaufnahmefeier

Sonntag 3. November, 10.15 Uhr
Freuen wir uns mit den vielen Kindern und Jugendli-
chen die durchs Jahr den Ministrantendienst in den
Gottesdiensten leisten. Freuen wir uns mit ihnen
über die Gemeinschaft, die sie untereinander durch
die verschiedenen Anlässe im Laufe des Jahres erle-
ben. Natürlich bildet für die meisten jeweils das Mi-
nilager im Sommer den Höhepunkt. Freuen wir uns
an den neuen Minis, die wir in diesem Gottesdienst
willkommen heissen und in die Schar aufgenommen
werden. Die neuen Minis haben in den Wochen vor
den Herbstferien fleissig geübt. Freuen wir uns, dass
so viele Kinder und Jugendliche unsere Kirche bele-
ben. Dies ist für mich keinesfalls selbstverständlich.
Oft staunen selbst die Eltern, dass ihr Kind mitma-
chen möchte. Ich danke den vielen Leiterinnen und
Leitern für ihr Engagement. Ich danke Doris Bau-
mann für ihre gute und aufmerksame Begleitung der
Schar als Präses. Die Jugendmusik wird den Gottes-
dienst durch schmissige Melodien zu einem Fest
werden lassen. Markus Burri

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich zur nächsten Sitzung am
Donnerstag, 7. November um 19.30 Uhr im Pfarr-
haus.



St. Nikolaus kommt zu Besuch

Die St. Nikolausen-Gruppe führt auch
dieses Jahr vom 4. - 8. Dezember Be-
suche in den Familien durch. Anmelde-
formulare liegen an folgenden Orten
auf: Papeterie am Dorfplatz, Bäckerei
Kreuzmühle, Bibliothek, Kantonal-
bank, Metzgerei Villiger und Schriften-
stand der katholischen Pfarrkirche.
Anmeldung bis 14. November an: St.
Nikolaus, kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri oder unter
www.samichlaus-unteraegeri.ch

Seniorenwanderung

Mittwoch, 6. November, 12.45 Uhr
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum Unterägeri
Fahrkarte: Tageskarte
Wanderung: Cham Zythus - Buonas - Rotkreuz
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Rückkehr: mit S1 bis Zug, umsteigen auf Linie 1
nach Unter- und Oberägeri

Predigt Jürg Rother 9. und 10. November

Wir heissen Jürg Rother als reformierten Pfarrer in
unseren Sonntagsgottesdiensten herzlich willkom-
men. Kommen Sie und hören Sie sein Predigtwort in
den beiden Gottesdiensten vom Samstag und Sonn-
tag.

Frauengemeinschaft

n Gedenkgottesdienst

Mittwoch, 6. November 9.15 Uhr, Marienkirche
Anschliessend Treff bei Kaffee und Gipfeli.
n Begegnungsnachmittag im Chlösterli
Donnerstag, 7. November 14 Uhr im Chlösterli
Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen im Chlösterli.
Es wäre schön, wenn viele Besucher aus dem Dorf
diese Gelegenheit nutzen!
Anmeldungen für Fahrgelegenheit oder wer einen
Kuchen mitbringen möchte, meldet sich bitte bei An-
drea Roder 079 564 74 32.

Treff junger Eltern

Guetzlidose gestalten
Samstag, 16. November 14 Uhr im Sonnenhof - Säli
Die Weihnachtszeit beginnt und der Duft von feinen
Weihnachtsguetzli liegt in der Luft. Um die selbstge-
machten Köstlichkeiten aufzubewahren, gestalten
wir unter Anleitung eine richtig tolle Guetzlidose.
Ab 6 Jahren ohne Begleitung
Anmeldung: bis 6.11. P. Seber 041 750 72 82
Kosten: Fr. 12.00 Mitglieder
Fr. 15.00 Nichtmitglieder
Tipp: Am 4. Dezember bietet die Frauengemeinschaft
einen Guetzliback-Event für Erwachsene an.



Familienferien

Ankommen, auspacken, Zimmer in unserer Unter-
kunft im Centro Evangelico in Magliaso im Tessin
beziehen und schon gehts los...Mit Freude und un-
ternehmungslustig starten wir, acht Familien aus
Unterägeri, am Sonntagabend die Familienferien. An
den Vormittagen steht das Thema Begegnung mit
(...) im Zentrum des Erwachsenenprogramms unter
der Leitung von Karl-Heinz Müller (www.training-net.de), daneben werden für die Kinder drei Pro-
gramme angeboten, aufgeteilt in jugendliche Mäd-
chen, jugendliche Jungen und Kinder. Im Kinder- und
Jugendprogramm stehen der Spass und das Mitein-
ander sein im Vordergrund. Von allen hören wir nur
Lob an die Leiter und die Leiterinnen, die sich mit
Engagement und Fürsorge unserer Kinder anneh-
men. So können wir Erwachsenen uns in Ruhe und
Gelassenheit auf die Suche nach Begegnungen be-
sonderer Art machen. Da fragen wir uns, ob wir un-
sere Möglichkeiten ausschöpfen, wo wir Gott be-
ggnen oder welche Erfahrungen uns im Leben
begleiten. Mit Dankbarkeit gehen wir zurück in un-
seren Alltag und danken Noëmi Héjji für ihren Einsatz
für uns alle! Susanne Hess

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Annegreth Grüninger,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
02./03. November: Jan Euskirchen
Gestaltung der Eucharistiefeier
mit Gräberbesuch: Pater Albert

Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

Freitag, 01. November, Allerheiligen

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
14.00 Pfarrkirche, Gedenkfeier für Verstorbene

Samstag, 02. November, Allerseelen

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
mit Gräberbesuch
18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 03. November, 31. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier,
Familiengottesdienst mit Bibelübergabe

Dienstag, 05. November

09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, reformierter Gottesdienst
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 06. November

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 08. November

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarremitteilungen

Familiengottesdienst mit Bibelübergabe am Sonntag 3. November um 10.30 Uhr

Herzlich laden wir alle Familien und Interessierten, besonders die Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse und deren Familien, zum Bibelübergabegottesdienst in Oberägeri ein. Die 6. Klässler werden diesen Gottesdienst im Religionsunterricht mit ihren Religionslehrpersonen vorbereiten. Wir freuen uns über viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit uns feiern möchten. Jan Euskirchen, Anita Albert Wiget, Thomas Betschart

In der Trauer nicht alleine sein

Haben Sie einen lieben Menschen verloren?



Darüber reden
zuhören
sich mitteilen
weinen
und zusammen sein
hilft.

Am Montag, den 04. November 2013, um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube

Monika Nussbaumer, Tel: 041 750 16 70
(Leitung der Gruppe)
Urs Stierli, Tel: 041 750 30 40



Ökum. Kleinkinderfeier

Dienstag, 05. November,
09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschl. treffen wir uns im Pfarrei-
zentrum zu Kaffee und Sirup.



Der nächste Bibel teilen

Abend findet am Dienstag,
05. November, 20.00-21.00 Uhr,
im Pfrundhaus statt.

Einladung zum Elternabend «Sakrament der Versöhnung»

Wir laden alle Eltern der 4. Klasse zu einem Informationsabend am Mittwoch, 6. November, um 20.00 Uhr ins Pfarreizentrum, 1.OG, ein. Wir informieren an diesem Abend über Zeit, Ort, Ablauf und Inhalt des Versöhnungsweges und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Eva Maria Müller-Kühne, Katechetin (4a)
Thomas Betschart, Katechet (4b)
Jan Euskirchen, Pastoralassistent (4c/m)
Urs Stierli, Gemeindeleiter

VORSCHAU

Sonntag, 17. November, 11.30 Uhr
Pfarreiversammlung mit Spaghettiplausch im Pfarreizentrum Hofstettli

„S grööschte Gschänk vo de Wienacht“

Für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24. Dezember um 17.00 Uhr suchen wir Kinder, die beim Weihnachtsspiel mitspielen. Das Weihnachtsspiel wurde von einer jungen Frau in Mundart verfasst. Die Schülerinnen und Schüler der 3., 4. und 5. Klasse erhalten in diesen Tagen eine Einladung. Zum Weihnachtsspiel passend werden wir Lieder von Andrew Bond singen. Dafür suchen wir Jugendliche und Erwachsene, die gerne im Weihnachtschor mitsingen. Das Weihnachtsspiel steht unter der Leitung von Urs Stierli und Eva Maria Müller. Der Chor wird von Hanspeter Isler geleitet. Prospekte liegen in den Schriftenständen auf. Für weitere Auskünfte stehen Eva Maria Müller (041 750 72 25) oder Urs Stierli (041 750 30 40) gerne zur Verfügung.

Ausblick Projekttag 3. Oberstufe

Der erste Projekttag am 14. November hat das Thema „Lebensbilder – alles bleibt anders“. Die Schulzeit geht noch rund 9 Monate und bei den Jugendlichen wird alles anders im Leben. Inspiriert durch den Film „alles bleibt anders“ nähern wir uns Themen wie Beziehung, Mann – Frau, Schwangerschaft, jung Vater oder Mutter werden, Liebe, Lebensfreude usw. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgen am Nachmittag zwei Workshops mit zwei Fachpersonen zum Thema. Jan Euskirchen, Thomas Betschart



Frohes Alter

Jassen im Breiten

Donnerstag, 07. November, 13.30 Uhr
Fahrgelegenheit ab Rest. Hirschen: 13.15 Uhr

Mittagsclub - Rest. Hirschen

Freitag, 08. November, 11.45 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 09.00 Uhr
Madeleine Kühne, 041 750 39 02



Geisselpflege und Geisselchlepfä

Mittwoch, 13. November, Werkraum Hofmatt 1
Pflege: 13.00-15.00 Uhr, Chlepfä: 15.00-15.30 Uhr
Die Geissel richtig in Schuss zu halten ist gar nicht so einfach. Karl Nussbaumer zeigt euch, wie die Vorseile geknotet oder die Zwickel befestigt werden. Alles was es zur Pflege braucht, wird genau gezeigt. Anschliessend geht es nach draussen, damit ihr lernt die Geissel richtig zu schwingen. Karl Nussbaumer und Rainer Henggeler unterstützen euch dabei mit Tipps und Tricks. Dieser Kurs ist gratis.

Anmeldung bis 06. November:

Sonja Holdener, Tel: 041 750 66 48

Rückbildungsturnen

Montag, 4. November, 17.30 Uhr, Pfarreizentrum
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäuserstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 2. November / Allerseelen

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Werner Grätzer;
erstes Jahresgedächtnis für Josef Zürcher,
Brand
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der
Luegeten-Kapelle
17.00 Vorabend-Eucharistiefeier
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neu-
heim**

Sonntag, 3. November

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert
11.15 Tauffeier für Sarina Birrer, Staldenstr. 13
und Ronja Nussbaumer, Eustrasse 8b

Mittwoch, 6. November

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 7. November

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der
St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee
am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 9. November

09.30 Chlichinderfiir in der St.-Anna-Kapelle
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Stifts-
jahrzeit für Josef und Marie von Holzen-
Huser
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der
Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee / Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 17. November, 08.45 Uhr Wortgottes-
feier mit Kommunion mit Martin Gadiant

Kollekte 3. November

Kirchenbauhilfe des Bistums

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 01. Dezember	11.15 Uhr
Sonntag, 12. Januar	11.30 Uhr
Sonntag, 16. Februar	11.15 Uhr
Sonntag, 16. März	11.30 Uhr

Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimittelungen



Kleinkinderfeier

Am Samstag 9. November um 09.30 Uhr findet in der St. Anna-Kapelle die Kleinkinderfeier mit

dem Thema „In Gottes Hand geborgen“ statt.

Lust zum Mithelfen?

Das Vorbereitungsteam sucht interessierte Frauen und Männer jeden Alters, die Lust haben, uns bei den Vorbereitungen zu unterstützen. Sehen Sie gerne leuchtende Kinderaugen, die über eine religiöse Geschichte staunen? Freuen Sie sich über motivierte Kinder, die voller Eifer etwas Kleines basteln? Dann schauen Sie doch am 9. November bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen: Rita Röllin Tel.: 041/ 755 38 75



Ranftwallfahrt

Am Mittwoch, 20. November pilgern wir zu Bruder Klaus in den Ranft. Wir fahren mit dem Car. Abfahrt in Menzingen, Schützenmatt, ist um 18.00, Abfahrt in Neuheim alte «Post», um 18.15 Uhr.

Um 20 Uhr feiern wir eine Friedensmesse in

der unteren Ranftkapelle.

Wir werden um ca. 23.30 Uhr zurückkehren.

Kosten: Fr. 20.- (Carfahrt, Kaffee/Kuchen inbegriffen)

Jugendliche: Fr. 10.-

Anmeldungen bitte bis Montag, 18. November beim Pfarreisekretariat in Menzingen. Telefon 041 757 00 80 oder pfarramt@pfarrei-menzingen.ch. Wir freuen uns auf diese spezielle Abendwallfahrt zu Bruder Klaus vom Ranft.

Pfarreirat Menzingen



Ministranten mit vollem Programm

Initiative Mini-Leiterinnen und -Leiter haben für die nächsten Wochen spannende und interessante Anlässe für die Minis geplant. Minitraining und Workshops, vorweihnachtliches Kerzenziehen und eine Adventsfeier zusammen mit Minis aus dem Pastoralraum Berg gehören

dazu.

Die Minis haben wichtige Aufgaben im Gottesdienst zu leisten. Damit dies weiterhin so reibungslos

klappt, werden Minitrainings angeboten. Die Abläufe sollen aufgefrischt, Details verbessert und kleine Änderungen eingeübt werden. In Workshops können die Minis ihr Wissen rund um unsere Pfarrei vertiefen und neue Einblicke bekommen. Die Teilnahme am Minitraining und an mindestens einem Workshop ist für alle obligatorisch.

Herzlichen Dank an die jungen Leiterinnen und Leiter für ihre Initiative und die Zeit die sie für die Anlässe investieren. Vielen Dank an alle Minis für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Das Pfarreiteam



Neue Adventsaktion:

«Das Adventslicht weitergeben»

Während vielen Jahren fand im Advent die Aktion «Fenster öffnen Türen» statt. Das Interesse war in den letzten Jahren leider nicht mehr so gross. So haben der Pfarreirat und das reformierte Chileteam entschieden, die Aktion zu sistieren und etwas Neues auszuprobieren. Ger-

ne stellen wir Ihnen die neue Aktion «Das Adventslicht weitergeben» nun näher vor.

Am Abend des 1. Adventssonntages macht sich im Anschluss an den Lichtergottesdienst im reformierten Chileli das Adventslicht auf den Weg. Die Advents-Laterne wird jeden Tag bei einer Familie oder einer Person von Menzingen zu Hause sein. Sie wird von einer Geschichte begleitet, die zusammen mit der Laterne etwas Licht und Wärme in die Stube bringen soll. Es werden etwa ein halbes Dutzend Laterne unterwegs sein. Am 24. Dezember kommen alle Advents-Laternen in die Pfarrkirche und werden dort bei der Krippe aufgestellt.

Wir danken Ihnen herzlich für das Mittragen.

Reformiertes Chileteam und Pfarreirat Menzingen
Nähere Infos: Kath. Pfarramt, Menzingen, Tel. 041 757 00 80



Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 6. November treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.



Frauentreff-Wanderung

Zu unserer November-Wanderung treffen wir uns am Dienstag,

5. November um 13.30 Uhr beim Café Schlüssel. Leitung: Margrit Feusi (Tel. 041 755 14 63) und Margrit Zürcher (Tel. 041 755 16 71)

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 3. November

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 4.–9. November

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Mo–Fr 17.40 Gottesdienst ausser 26.7.

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 3. November

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags vom 4.–9. November

Mo 7.15 Eucharistiefeier

Di 7.15 Eucharistiefeier

Mi 7.15 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 3. November

kein Gottesdienst

Werktags vom 4.–9. November

Mo 8.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Wortgottesfeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen 041 757 00 80
E-Mail: martin.gadiant@pfarrei-menzingen.ch
Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 2. November

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Martin Gadiant
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Diakonie Zug

Sonntag, 3. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Diakonie Zug
11.30 Taufevon Lena De Nardo

Donnerstag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
mit der Frauengemeinschaft
Orgel: Marlis Renner

Samstag, 9. November

18.00 Eucharistiefeier
Gestiftete Jahrzeiten: Josy Landolt-Koch,
Toni Landolt-Marti, Unterdorf; Hildegard
Elsener-Zehnder, obere Rainstr. 18

Pfarreimittelungen



FG-Gottesdienst
am 7. November
um 9.00 Uhr

zum Jahresthema «Wurzeln»

Was sind unsere Wurzeln? Haben wir Wurzeln im Glauben? Wo sind unsere Wurzeln? Über diese Fragen möchten wir im Gottesdienst nachdenken.

Wir gedenken auch der Verstorbenen unserer Gemeinde. Dieser Gottesdienst ist für alle offen. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli im Pfarreitreff eingeladen.



Basteln
Mittwoch, 6. November

Der Herbst bietet allerlei Buntes zum Basteln. Lasst Euch überraschen, was daraus entstehen kann.

Mitnehmen: Wallholz, Messer, Brett, Kleider die schmutzig werden dürfen

Unkostenbeitrag Fr. 8.--

für Kinder ab 6 Jahren Beginn: 14.00 Uhr

für Kinder von 3 - 6 Jahren Beginn: 15.00 Uhr

Anmeldung bis 31.10. und Auskunft bei

Karina Johansson, 041 544 80 60 oder

k.johansson@fgneuheim.ch

Opfer der vergangenen Sonntage

Christehüli	Fr.	81.90
Solidarmed	Fr.	67.55
Zuger Kantonale Frauenbund	Fr.	58.30
Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	88.60
Caritas Schweiz	Fr.	155.80
Theologische Fakultät Luzern	Fr.	194.40
Katholische Arbeitnehmerbewegung	Fr.	103.90
Ministranten	Fr.	194.10
Inländische Mission	Fr.	150.70
Philipp Neri Stiftung	Fr.	315.80
Diözesanes Opfer	Fr.	70.55
Priesterseminar Luzern	Fr.	126.05
Alzheimervereinigung, Zug	Fr.	83.65
Missio, Ausgleichsfonds	Fr.	166.85



Wir gratulieren

Frau Agnes Steiner feiert diese Woche ihren 89. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Birnelaktion der Winterhilfe
Schweiz

Benötigen Sie wieder Birnel für Ihre köstlichen Backwaren, für einen feinen Brotaufstrich oder zum Süssen von Tee? Die Winterhilfe Schweiz trägt

mit ihrem Verkauf von Birnel zum Erhalt der landschaftlich wunderschönen Hochstamm bäume bei. Beziehen können Sie Birnel beim Pfarramt während den Büroöffnungszeiten.

1kg Glas Fr. 11.00

250 gr. Dispenser Fr. 4.50

Voranzeigen:

Pfarreibrunch: Sonntag, 17. November um 9.00 Uhr

Einschreibe-Gottesdienst der Firmanden: Samstag,

23. November um 18.00 Uhr



De Samichlaus chunt:

Mittwoch 4. Dez. um 17.00 Uhr Einzug des Samichlaus in die Kirche mit feierlicher Aussendung und Empfang der Kinder auf dem Dorfplatz. Die Jubla serviert heissen Punsch.

Donnerstag 5. Dez. ab 13.30 Uhr besucht der Samichlaus

s'Moränenstübli.

Besuch in den Familien: Donnerstag und Freitag 5. u. 6. Dezember jeweils ab 17.30 Uhr

In den nächsten Tagen werden die Flyer mit den Anmeldetalons verschickt.

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 02. November

Allerseelen

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Norbert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 03. November

10.30 **Familiengottesdienst** in Risch mit allen
Erstkommunion-Familien & Zitherklänge
Ennetsee, anschl. **Sonntagskafi***

Montag, 04. November

Hl. Karl Borromäus

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Mittwoch, 06. November

15.00 **CJE Chinder-Fiir** «Mutig sein» in St.
Verena Risch, anschl. **Zvieri***

Donnerstag, 07. November

Hl. Willibrod

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 09. November

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Choralschola & Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 10. November

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit
Franziska Brunner, Harfe & Orgel*
17.00 **Konzert mit Chorisma** in Risch

Kollekten

01. - 03. November: Hospiz Zug

09. - 10. November: Diakonie Zug

Frauen
Risch Kontakt

Sonntagskafi

Sonntag, 03. November

ab 11.30 in der Rischer Stube

Nach dem Sonntagsgottesdienst treffen sich die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

Frauen
Risch Kontakt

CJE Chinder-Fiir

Mittwoch, 06. November

15.00 in St. Verena Risch

Unsere Kleinsten sind unter dem Motto «Mutig sein» zur Chinder-Fiir in Risch eingeladen. Anschliessend Zvieri in der Rischer Stube.

Firmung 14 - Infoabend

Am **Montag, 04. November, 19.00**, sind alle Firmlinge und interessierten Eltern zum Infoabend in der Rischer Stube eingeladen. Am Samstag, 21. Juni, 10.00, und Sonntag, 22. Juni, 10.00, werden über 45 Schülerinnen und Schüler durch Domherr Alfredo Sacchi das Sakrament der Firmung empfangen.

Chor-Konzert mit Chorisma

Am **Sonntag, 10. November**, findet in St. Verena Risch um **17.00** ein Kirchen-Konzert mit **Chorisma** aus Baar statt.

Chorisma bietet a cappella Balladen, Liebeslieder und sanfte Popmelodien. Von Chorisma werden Sie in eine besinnliche Welt entführt. Lassen Sie sich von Candle light by Chorisma unter der Leitung von Thoni Widmer verzaubern. Türkollekte.

Samichlaus-Besuch

Vom **01. - 06. Dezember** besucht der Samichlaus unsere Familien. Anmeldungen nimmt neu Urs Egloff, 041 790 14 13, gerne entgegen.

Im-Puls: Wandern

Beim Wandern können wir lernen, wie wir im Leben vorankommen. Wir müssen erstens die Augen da haben, wo wir hintreten. Wenn an einem losen Stein der Fuss umknickt oder im Gestrüpp das Bein aufreisst, dann kommen wir nicht mehr vorwärts. Aber andererseits: Wer immer nur auf die nächsten paar Schritte schaut, der gerät leicht auf falsche Wege. Wir müssen also immer mal aufschauen und uns versichern – da ist das Ziel, da will ich hin. Das geht z.B. in der Weite Kanadas zugegeben leichter als im engen Maggiatal. Da müssen wir uns auf die Wegmarken und Wanderzeichen verlassen. Die erinnern an das Ziel und zeigen an, wie es weiter geht.

Für viele ist beim Wandern auch wichtig, dass sie unterwegs eine Begleitung haben. So kann man sich miteinander beraten, wo es lang geht, oder man kann sich miteinander an der Schönheit der Natur freuen. Und wenn doch einmal etwas passiert, dann hat man jemanden, der sofort helfen kann.

Wie im richtigen Leben. Auch da geht es besser voran, wenn man Begleitung hat. Eine sehr zuverlässige Begleitung ist für mich Gott, der es gut mit mir meint. Der will, dass ich auf meinen Weg vorwärts komme und meine Ziele erreiche. Jesus hat gesagt: er geht seinen Menschen nach wie ein guter Hirte. Der lässt mich nicht allein, wenn ich im Leben unterwegs bin.

Manchmal schreibt mir jemand in einer Email genau das, was ich jetzt brauche und was mir Mut macht. Auch da, denke ich, ist Gott am Werk, der mir Begleiter schickt, wenn ich sie nötig habe. ThoS

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55

ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

Gottesdienste

Freitag, 1. November, Allerheiligen

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid,
Predigt Nathalie Bojescu-Cognet
14.00 Totengedenken, Gestaltung Roger Kaiser
und Rolf Schmid

31. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 3. November

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid,
Predigt Roger Kaiser

Mittwoch, 6. November

09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder

Freitag, 8. November

07.30 Schülergottesdienst

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung - Begegnung

17.00 Mittwoch, Nathalie Bojescu-Cognet

Kollekten

1.11. Verein Palliativ Zug

3.11. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 3. November, 10.15

Gestiftete Jahrzeit für Karl und Gertrud Nussbaumer-Ziegler und Angehörige

Wir nehmen Abschied

Am 12. Oktober ist Theresia Föhn-Cueni im 90. Lebensjahr und am 24. Oktober ist Margrit Gnos-Federer im 87. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Schülergottesdienst

Am Freitag, 8. November, 07.30 Uhr

sind alle Schüler und Schülerinnen, ihre Eltern und die Lehrpersonen zum Schülergottesdienst mit dem Thema «Herbst» herzlich eingeladen!

Der St. Nikolaus kommt...



Der Besuch von St. Nikolaus in den Familien ist ein schöner Brauch. An folgenden Daten kommt der St. Nikolaus gerne auch zu Ihnen:

1., 2., 3., 4., 5. und 6. Dezember, 17.30–20.00

Anmeldeformulare sind

wie folgt aufgelegt: Ref Kirche, Kath. Kirchen Risch und Rotkreuz und Raiffeisenbank

Anmeldung bis 9.11. an: St. Nikolaus, Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz oder www.pfarrei-rotkreuz.ch/die-pfarrei/samichlausbesuche/ St. Nikolaus und seine Helfer der Pfarreien Rotkreuz und Risch, Kontakt: Urs Egloff, Tel. 041 790 14 13 eMail: urs.egloff@datazug.ch



Meditatives Tanzen

Dienstag, 5. November, 19.30–21.00 Uhr

Leitung Walter Wiesli

Pfarrkirche, Rotkreuz

Auskunft: Kath. Pfarramt

041 790 13 83

«Heilige sind wie eine Stimmgabel in unserer verstimmten Welt.»

Sr. Kyrilla Spiecker



Welche Stimmung nehmen wir morgens mit einem ersten Blick durch das Fenster wahr?

Dunkelheit, Kälte, Nebel und Tau, warme und kräftige Farben in diesen Herbsttagen.

Welche Stimmen in uns nähren sie?

Welchen Stimmen in unserem Leben geben wir bewusst oder unbewusst Raum?

Allerheiligen erinnert uns, dass wir mit unserem Leben und Glauben nicht alleine in der Welt dastehen. Wir sind Teil einer grösseren Bewegung, die sich durch die Geschichte zieht.

Allerseelen erinnert uns an unsere ganz persönliche Verbundenheit mit den vor uns Gegangenen, den Verstorbenen, den Ahnen unserer eigenen Familien. Ein Klavier, eine Geige wird regelmässig gestimmt, damit reine und klare Töne erklingen können. In unserem Leben kommen Missstöne und Verstimmungen vor. Heilige, unsere Verstorbenen und Ahnen können für uns wie eine Stimmgabel sein: lassen wir uns von ihnen berühren! So lässt es sich auf den Tasten und Saiten des Lebens wieder leichter spielen.

Nathalie Bojescu-Cognet

Kerzenziehen

im Untergeschoss der reformierten Kirche Rotkreuz **ab Mittwoch, 6., 14.00 Uhr bis 13. November** (Vorschulkinder nur in Begleitung Erwachsener) Neben dem Kerzenziehen lädt die Kaffeestube zum Verweilen ein.

Sonntagsfrüh



Voranzeige:

Samstag, 9. Nov.

9.30–11.00

Thema: Franz von Assisi



Chrabel-Träff

Familientreff und Fröschli

Donnerstag, 7. November, 14.15 – ca. 16.00

Für Kinder von Geburt an bis zur

Spielgruppe. Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen.

Wendelinstube, 2. OG Dorfmat (2 x Lift benötigen)

Auskunft: Andrea Suter, Cornelia Steiner

eMail: chrabeltraeff@gmx.ch

Frauengemeinschaft

Frauenkafi mit Referat:

«Die Sprache der Seele»

Donnerstag, 7. November, 9.00–11.00

Wendelinstube, Zentrum Dorfmat, 2. OG

Frau Charlotte van Stuijvenberg, Astrologin und spirituelle Psychologin erzählt über Symbole und wie wir sie verstehen können.

Kosten Mitglieder: Fr. 10.–, sonst Fr. 12.–

Anmeldung bis 5. Nov.: Brigitte Vaderna-Jud, am Sientalweg 6, Rotkreuz, Tel. 041 790 29 49 oder eMail: bvaderna@bluewin.ch

Senioren

Montag, 4. November, 13.30 Uhr

Jassen und Kegeln Restaurant Breitfeld

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 7. November, 12.00 Uhr

Restaurant: Zentrum Dreilinden

Pastoralraum Zugersee

Lindenfest Motto: Stubete



Samstag, 2. November ab 13.15 Uhr

Dessertbuffet, Bazar, Tombola, Kaffeestube, Spielecke für Kinder und Kegeln

Musikalische Darbietungen:

13.30–15.30 Ziach + Zupf, Alpenländ. Volksmusik

16.00 - 18.00 Hess Buebe

Ab 17.30 Spaghetti-Plausch à discretion.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Bewohnerinnen, Bewohner und das Personal

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel

Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Freitag, 1. November, Allerheiligen

14.00 Totengedenkfeier (E) und Gräbersegnung mit Thomas Schneider und Rainer Groth, **Mitwirkung der Musikgesellschaft Meierskappel**

Sonntag, 3. November

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 7. November

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 10. November

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth; **mitgestaltet von der Choralgruppe Rotkreuz**

Opfer/Kollekten

3. Nov: Hospiz Zug

10. Nov: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Kommunion nach Hause

Falls Sie wünschen, dass Ihnen die Kommunion nach Hause gebracht wird, melden Sie sich bitte im Sekretariat des Pfarramtes unter Tel. 041 790 11 74, damit wir einen Termin vereinbaren können.

Hof- und Stallsegnungen

Sehr gerne werde ich alle Höfe und Ställe segnen. Wer eine solche Segnung wünscht, melde sich bitte im Sekretariat des Pfarramtes Meierskappel, Tel. 041 790 11 74 oder per Mail an pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch. Rainer Groth, Gemeindeleiter



Bastelbühne für GROSS und klein

Samstag/Sonntag, 2./3. November

auf der Bühne im Schulhaus Meierskappel Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, verschiedene praktische Weihnachtsgeschenke zu gestalten und zu dekorieren. Keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos unter www.konfetti-meierskappel.ch oder im Konfetti, Dorfstrasse 1, Meierskappel, Telefon 041 792 02 56.

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg

www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88

Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Seelsorge, Diakonie

P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88

Simone Zierof 041 784 22 85

Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht

Margot Beck 041 784 22 83

Rita Bieri 041 780 62 76

Judith Grüter 041 910 56 76

Andrea Huber 041 784 22 82

Romina Monferrini 041 784 22 87

Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 02. November Allerseelen

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Edwin Germann
2. Gedächtnis für Josy Locher-Werder

Sonntag, 03. November

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Edwin Germann

Dienstag, 05. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 06. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

19.30 **ref. Kirchenzentrum** - ökumenische Frauenfeier

Donnerstag, 07. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 08. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

Kollekte vom 2./3. November für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung drückend, erst recht wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Spende Freudigkeit aller Glaubenden angewiesen. Herzlichen Dank

Kollekten Juli / August / September

miva Schweiz	254.15
Kollegium St. Michael	375.60
Kinder- und Jugendberatung Zug	194.70
Berghilfe	316.40
Elisabethenheim	519.60
Fragile Suisse	274.50
Pfarreic Caritas	332.40
Diözesanes Kirchenopfer	781.75
Caritas Schweiz	702.75
Theologische Fakultät Luzern	256.30
Justinuswerk	232.90

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Takt des Lebens

Ökumenische Frauenfeier

Mittwoch, 6. November um 19.30 Uhr im ref. Kirchenzentrum



Das Leben pulsiert in seinem eigenen Takt. Mal schneller, mal langsamer. Und mittendrin hat jedes Leben seinen eigenen Takt.

Was wenn wir aus dem Takt fallen oder gar Taktlos werden? Anschliessend Beisammensein bei Tee, Kaffee und Kuchen

Samichlaus 2013



Auch dieses Jahr kommt St. Nikolaus nach Hünenberg. Er besucht die Familien vom Montag, 2. bis Samstag, 7. Dezember 2013. Sie haben die Möglichkeit die Anmeldung online auszufüllen. Unter

www.pfarrei-huenenberg.ch/aktuell finden sie das Anmeldeformular und können es direkt ausfüllen. Die gute Leserlichkeit wird dem Samichlaus die Arbeit erleichtern. Selbstverständlich liegen die herkömmlichen Papier-Formulare in den Hünenberger Geschäften auf. **Anmeldeschluss: Montag, 4. November 2013**

Monatslied November



«Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand». Gerade in den graueren Tagen des Jahres braucht es viel Vertrauen und Zuversicht. Mit dem Monatslied bei KG 559 wollen wir uns im November singend in diesem Vertrauen bestärken.

Simon Witzig, Organist

Projektabschluss

Schulbus für Indien



Geschafft! Das Geld für den neuen Schulbus ist beisammen. Während eines Jahres haben wir mit zahlreichen Aktionen, Verkaufsständen, Kollekten und Spenden insgesamt 42'600 Fran-

ken gesammelt. Das Geld fliesst in die Anschaffung eines knallgelben Schulbusses, der sozial benachteiligte Kinder aus Manvi in Zentralindien künftig zum Unterricht bringen soll. Die grosszügigen Spenderinnen und Spender aus der Pfarrei erhielten als «Dankeschön» am Ende des Projektabschluss-Gottesdienstes ein Guetsli in Form eines Busses. Die Herstellung am Backofen hat ein Team um Rosemarie Hegglin übernommen. Sie fertigten mehrere hundert Busse aus Teig. Wir danken der ganzen Pfarrgemeinde, den vielen Helfern und Spendern sehr herzlich für ihren beispielhaften Einsatz. «Bildung für alle», lautet die Vision der indischen Jesuiten. Seit zehn Jahren führen sie in der Mission Pannur in Manvi einen Kindergarten, eine Grundschule und eine Sekundarschule für Kinder aus Dalit-Familien. Zu dieser in Indien am stärksten ausgegrenzten, beinahe rechtlosen Schicht der «Unberühmbaren» gehören die Nachfahren der indischen Ureinwohner, die Angehörigen niederer Kasten und die Kastenlosen. Dalits machen gegenwärtig etwa 30 Prozent der indischen Bevölkerung aus. Die von den Jesuiten geförderten Kinder wohnen weit abgelegen in Dörfern der Umgebung von Manvi. Von dort werden sie täglich ins St. Xavier-Schulzentrum der Jesuitenmission gebracht. Ohne das Engagement des Ordens und zahlreicher Unterstützer aus der Schweiz hätten die Kinder aus Dalit-Familien so gut wie keine Chance auf Bildung und spätere Berufsausbildung.

Eröffnung der Geschäftsstelle

Die neue Geschäftsstelle der katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg ist eröffnet. Die näheren Angaben entnehmen Sie bitte der Pfarreiblattseite der Pfarrei Cham.

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Kontakt
HÜNENBERG

Mütter-/Väterberatung

**Ihr eigenes Fotoalbum mit digitalen Bildern
Was tun bei einem Todesfall?
Ökum. Frauenfeier**

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 2. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S.Messa
Kollekte: Verein Hospiz Zug

Werktage, 4. - 9. November

Montag:

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Dienstag:

14.00 Schulmesse

Donnerstag:

10.45 Schulmesse

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 9. November, 09.00 Uhr:

1. Jahrzeit:

Klaus Waldispühl, Friesencham 3

Gest. Jahrzeit:

Josef und Maria Bucher-Vogel mit Sohn Josef, Tormatt

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

21. Oktober: Margrith Schmidle-Distel, im Büel

25. Oktober: Josef Stähli-Gretener, Neumatt 6

**Jubiläumskonzert 30 Jahre cantori contenti
Samstag, 2. November 2013, 20 Uhr, Pfarr-
kirche St. Jakob, Cham**

Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem in d-Moll, mit Chor cantori contenti; Zug Orchester le phénix; Maria C. Schmid, Sopran; Barbara Erni, Alt; Nino Aurelio Gmünder, Tenor; Fabrice Hayoz, Bass und Katharina Jud, Leitung.

Kollekte: kostenlose Platzreservation beim Kartenverkauf Theater Casino Zug und unter www.theatercasino.ch

Zuger Diakoniesonntag vom 3. November

Seit mehr als zwanzig Jahren begleiten und unterstützen die Mitglieder des Vereins Hospiz Zug schwer erkrankte und sterbende Menschen und deren Angehörigen, sei es zuhause, im Spital oder in einem Alters- oder Pflegeheim.

Die Begleitenden sind ehrenamtlich tätig und wirken in Ergänzung zu den Angehörigen, den Pflegenden, der Spitex, den Ärzten und den Seelsorgenden.

Damit die Begleitenden die jährlich ungefähr 320 Begleitungen professionell ausüben können, besuchen sie regelmässige Weiterbildungen. Um die hohe Qualität der Begleitungen weiterhin gewährleisten zu können, soll die Kollekte des diesjährigen Zuger Diakonie-Sonntages für diese Weiterbildungen verwendet werden.

Herzlichen Dank für jede finanzielle Unterstützung.

Schulmessen in der Pfarrkirche

Am **Dienstag, 5. November**, 14.00 Uhr feiern wir Schulmesse mit der 2., 3., 4. und 5. Klasse sowie am **Donnerstag, 7. November**, 10.45 Uhr mit der 4. Klasse.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Elternabend Erstkommunion

Donnerstag, 7. November 2013, Unter dem Motto «Bei Jesus bin ich zuhause» bereiten sich die diesjährigen Erstkommunikanten auf den Weissen Sonntag vor. Wir informieren und stimmen uns mit den Eltern auf diesen Tag ein.

Anmeldung für den Samichlaus

Vom 4. bis 7. Dezember ist er wieder unterwegs: Wenn Sie gerne einen Samichlausbesuch bei Ihnen zuhause wünschen, dann bitten wir Sie um rechtzeitige **Anmeldung bis Mittwoch, 13. November**.

Anmeldeformulare mit genauen Informationen finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche, in der Gemeindebibliothek Cham und im Volg in Hagendorn, sowie auf unserer Website www.pfarrei-cham.ch

**Kolping Cham-Hünenberg
Adventsfenster basteln**

Dieses Jahr ist ein besonders schönes Adventsfenster geplant. Dazu laden wir Sie an zwei Abenden ins Kolpinglokal ein:

Dienstag, 5. November und Mittwoch,

6. November, jeweils 19.30 Uhr.

Erziehen im Vertrauen, 2. Teil

Die Kolpingfamilie Cham-Hünenberg lädt alle Interessierten ein zum 2. Teil des Erziehungsseminars mit Heinz Etter.

Erziehen im Vertrauen ist ein grosses Anliegen von Heinz Etter. Zusammen mit seiner Frau hat er als begabter Pädagoge in den letzten 15 Jahren die Fachstelle für Vertrauenspädagogik aufgebaut.

Samstag, 9. November von 09.30 bis 16.00 Uhr ist er im Pfarreiheim in Cham zu Gast.

Es besteht aber keine Verpflichtung beide Vorträge besucht zu haben, Sie können auch nur beim 2. Teil dabei sein.

Es gibt keine Kursgebühr, zur Unkostendeckung wird eine Kollekte aufgenommen.

Wir freuen uns auf diese einmalige Gelegenheit!
Rainer Barmet, Präses Kolping Cham-Hünenberg

FG Kerzenziehen

Für viele Chamer bereits ein Anlass, der zur Adventszeit gehört! Auch dieses Jahr findet unser beliebtes Kerzenziehen statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorschulkinder bitte nur in Begleitung eines Erwachsenen!

Montag, 11. November bis Samstag,

16. November, jeweils von 13.30 - 18.00 Uhr, am Mittwoch zusätzlich von 09.00 - 11.30 Uhr am Freitag von 13.30 - **20.00 Uhr**

am Samstag von 09.00 - 13.00 Uhr im Kolpinghaus, Bahnhofstrasse 3, Cham

Kontakt: Silvia Burkart, Tel. 041 780 09 48

Schulklassen werden separat eingeladen und erhalten einen Spezialpreis.

Achtung: Wir benötigen immer wieder Jersey-Leintücher, damit wir «Lappen» schneiden können zum Abtrocknen der Kerzen und Plastiktischtücher zum Abdecken der Tische. Gerne nehmen wir diese in der Kerzenziehwoche im Kolpinghaus entgegen.

**FG Picasa - Fotobearbeitungsprogramm -
2. Kurs**

Der Kurs vom 8./15.11. 2013 ist ausgebucht. Wir freuen uns, Ihnen einen 2. Picasa-Kurs anbieten zu können. Und zwar am **Freitag 22. und 29. November**, jeweils von 19.15 bis 21.15 Uhr, Schulhaus Röhrlberg, Informatikraum, Cham. Anmeldung bitte bis Samstag, 9. November 2013 bei Yvonne Unternährer, Tel. 041 781 13 46, yvonne.unternaehrer@frauengemeinschaftcham.ch

Kids-Kleiderbörse im Pfarreiheimsaal Cham.

Annahme: Dienstag, 5. Nov. 14.00 – 18.00 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 6. Nov. 09.00 – 15.00 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 6. Nov. 18.00 – 19.00 Uhr

Verkauf nur mit Kundennummer!

Erhältlich vom 21. Okt. bis 3. Nov. per Mail:

kidskleiderboerse.cham@gmail.com oder

Im Notfall unter 041 / 780 06 68

Information zur neuen Geschäftsstelle

katholische Kirchgemeinde Cham - Hünenberg

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Geschäftsstelle der katholischen Kirchgemeinde Cham – Hünenberg erfolgreich besetzt werden konnte. Frau Monika Rebhan Blättler hat die Leitung der Geschäftsstelle per Mitte Oktober 2013 übernommen.

Die Geschäftsstelle befindet sich an der Bahnhofstrasse 3 in Cham. Die unten aufgeführte Adresse der Geschäftsstelle gilt per sofort auch als Kontaktadresse für alle Korrespondenz, Rechnungen usw., welche an den Kirchenrat gerichtet sind.

Unsere neue Adresse:

Kath. Kirchgemeinde Cham-Hünenberg, Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 3, 6330 Cham

Tel: 041 530 08 97

info@kkg-cham-huenenberg.ch

www.kkg-cham-huenenberg.ch

**Klöster
Cham**

Kloster Frauenthal

Sonntag, 3. November

09.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Feierliche Vesper und Segensandacht

Werktage vom 4. - 9. November

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 3. November

09.00 Eucharistiefeier, Kirche,
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 4. - 9. November

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Abendmesse, Hauskapelle
Fr: 19.30 Abendmesse, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag: 14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimittelungen Cham

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39
Enikerweg 9, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Seniorenwanderung Cham - Hünenberg

Mittwoch, 6. November
Treffpunkt: 13.20 Bushaltestelle Gemeindehaus
Abfahrt: 13.29 Bus 8 bis Steinhausen Zentrum
Route: Steinhausen - Bann - Buech - Uerzlikon -
Waldsee - Steinhausen
Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std.
Wanderleitung: Margrith Güntert,
Tel. 041 780 25 14

Mütter- und Väterberatung Cham

Mittwoch, 6. November, Schulanlage Röhrliberg 1
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung bitte per Telefon 041-728 34 25:
Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00.
www.punkto-zug.ch

Missione Cattolica Italiana

General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug
Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 2 novembre

Commemorazione dei defunti

20.00 Zug, St. Johannes

**La messa delle ore 18.00 a S. Maria è sospe-
sa.**

Domenica, 3 novembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Dalla Costa Angelo; Carbone
Antonino e Grazia Maria; Carbone Dante
e Rosa
18.00 Cham, chiesa parr.

Messe feriali

Martedì, 5 novembre

19.00 Zug, St. Johannes

**La messa del giovedì a Unterägeri è sospesa
dal 7-21 novembre.**



Battesimo

Sechi Alessia di Sonja e Tommasino Massimo, Allen-
winden
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la be-
nedizione del Signore.



Il nostro defunto

Ferraro Tommaso, Steinhausen
Il Signore gli conceda la luce e la pace eterna.

Assenza di don Giuseppe

dal 4 al 21 novembre. In casi di necessità si può ri-
volgersi a don Leandro Tagliaferro. Tel. 041 260 35
86 / 079 651 13 21

Cambio d'ufficio

Il traslocamento è previsto per il 5 novembre.
Indirizzo: Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Attenzione: nuovi numeri di telefono!
don Giuseppe: 041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: 041 767 71 42
smiderle.missione@zg.kath.ch

Mitteilungen

Donnerstag, 7. November

**20.00 Uhr, Saal des Reformierten Kirchenzent-
rums, Bundesstrasse 15, Zug**

«**Wer glaubt, lebt gesünder**» **Spiritualität und
psychische Gesundheit.** Podiumsgespräch
zum Abschluss der Reihe.

Unter der Leitung von Cornelia Kazis, Redak-
torin SRF 2-Kultur, diskutieren: Dr. Magdalena
Barkhoff, Chefärztin Psychiatrische Klinik Zu-
gersee; Michele Bowley, Gesundheitspsycholo-
gin, Gesundheitsamt des Kantons Zug; Andreas
Haas, Reformierter Pfarrer und Klinikseelsor-
ger; Dr. Niklas Raggenbass, katholischer Pfar-
rer, Solothurn.

Woche der Religionen, 3. bis 9. November

Anfang November lädt die «Woche der Religio-
nen» zum siebten Mal in der ganzen Schweiz
zu kultureller Begegnung und zum Dialog zwi-
schen den Religionen ein. Engagierte Veranstal-
ter unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften
haben ein vielfältiges Programm für alle Alters-
gruppen zusammengestellt. Die spezielle Auf-
merksamkeit gehört in diesem Jahr den Jugend-
lichen und ihrem Verhältnis zur Religion.

In der Woche vom 3. bis 9. November 2013
findet ein vielfältiges Programm mit rund 100
Veranstaltungen statt: Ob Vortrag, Ausstellung,
interreligiöse Tankstelle, Liederabend, Podium,
gemeinsame Mahlzeit, Friedensfeier, ein Fuss-
ballspiel oder ein Besuch in Tempel, Synagoge
oder Moschee – vielfältige Angebote laden zur
Begegnung ein. Angehörige verschiedenster in
der Schweiz ansässiger religiöser Gemein-
schaften sind daran beteiligt.

IRAS-COTIS, die interreligiöse Arbeitsgemein-
schaft der Schweiz, ruft jährlich dazu auf. Diese
Veranstaltungsreihe ist als Plattform des inter-
religiösen Dialogs und der kulturellen Begeg-
nung in der Schweiz fest verwurzelt.

Das aktuelle Programm finden Sie unter
www.woche-der-religionen.ch

Katja Joho, Geschäftsführung
Telefon direkt: 052 317 00 77, 078 605 06 16
katja.joho@iras-cotis.ch
www.iras-cotis.ch

«**Bewegter Glaube – Bewegender Glaube**» –
Begegnung im Tanz

Zug, Reformierte Kirche, Alpenstrasse Fr. 8. Nov.,
20.00 h

Tanz ist eine Ausdrucksform des Glaubens. Tänze
aus verschiedenen Religionen und Kulturen be-
gegnen sich. Der Tänzer und Dramaturg Karwan
Omar tanzt verbindende Spuren. Ein Anlass zur
Woche der Religionen.

Forum der Religionen / Citykirche
roman.ambuehl@kath-zug.ch

Buch-Tipp



Ferdinand Troxler: Christentum und Sozialismus. Ein Brückenschlag. 140 Seiten, Verlag Books on Demand 2013. ISBN 3-7322-0118-X, CHF 14.90

Der Kapitalismus vor allem neoliberaler Prägung mit seinem Marktfundamentalismus und dem ideologischen Überbau «Liberalisierung, Deregulierung, Privatisierung» steckt weltweit in einer Krise. Hunger und Elend an vielen Stellen unseres Planeten, breiter Graben zwischen Arm und Reich, hohe Arbeitslosigkeit, Gefährdung unserer Lebensgrundlage durch Übernutzung und Vergiftung der Böden, Klimaerwärmung und atomare Katastrophen sind Symptome. Die Zeit ist reif für einen Neuaufbruch in Richtung einer menschen- und umweltfreundlicheren Gesellschaft. Ein echter Sozialismus, der auf den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität aufbaut, auch die Wirtschaft demokratisiert, die ökologische Wende einleitet und dem Frieden unter den Völkern einen wichtigen Platz einräumt, ist hochaktuell. Auch das Christentum hat mit seiner Botschaft einer «neuen Erde, wo die Gerechtigkeit wohnt», wesentlich zum Neuaufbruch beizutragen. Das Thema dieses Buches «Christentum und Sozialismus – ein gesellschaftspolitischer Brückenschlag» ist daher von zentraler Bedeutung. Der Brückenschlag lässt die Frage letzter Wahrheiten im philosophischen und religiösen Bereich offen. ft

Radio

Samstag, 2. November

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Ilanz, GR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 3. November

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirche. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pater Peter Spichtig, Fribourg. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 4. November

Wissen. Der Friedhof ist nur einen Klick entfernt. Die mobile Gesellschaft und ihre Abkehr von den Kirchen hat den Umgang mit dem Tod stark ver-

ändert. Urnengräber sind leichter zu pflegen, See- oder Waldbestattungen sind Versuche, den tristen Friedhofsmauern zu entfliehen. Im Internet setzen sich diese Trends rasant fort: Virtuelle Friedhöfe entstehen, Traueranzeigen gibt es als App für das Smartphone. Jahrhundertalte Trauerrituale verschwinden, neue Formen der Bewältigung entstehen. Wie gehen Trauernde mit den neuen digitalen Möglichkeiten um? SWR2, 8.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 2. November

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin in Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 3. November

Katholischer Gottesdienst aus der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung in Klausen/Eifel. ZDF 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottesdienst aus Reinach/BL. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Geschichte. Frauen in der frühen Schweizer Geschichte. SRF 1, 11 Uhr

Sternstunde Kunst. Die bekannte Unbekannte: Sophie Taeuber-Arp. Ihr Porträt kennen hierzu-lande fast alle. Seit 20 Jahren ist Sophie Taeuber-Arp auf der 50-Franken-Note abgebildet. Trotzdem ist die Künstlerin, Tänzerin und Designerin in der Schweiz bis heute eine «bekannte Unbekannte». SRF 1, 11.55 Uhr

Gott und die Welt. Klüger, besser, schneller. Um leistungsfähiger zu sein, nehmen immer mehr Menschen Ritalin, schlucken Antidepressiva, Mittel gegen Demenz und nehmen Partydrogen. Sind die leistungssteigernden Mittel hochmodern oder hochgefährlich? Kathrin Passig nimmt Ritalin, um als Autorin, Journalistin und Internetaktivistin konzentrierter arbeiten zu können. Öffentlich plädiert sie für den rezeptfreien Verkauf des ADHS-Medikaments. Martina nahm sechs Jahre lang Speed, um zwei Jobs gleichzeitig zu schaffen. Sucht, Depressionen, Einsamkeit, Selbstzweifel waren die Folge. ARD, 17.30 Uhr

Montag, 4. November

Fremde Kinder. Dokumentarfilm (D 2012). Kiran ist zehn und lebt mit seiner aus Belgien stammenden Mutter in einer Jurte in den französischen Pyrenäen. Die beiden sind Selbstversorger. Kiran weiss, wie man Gemüse anbaut, dafür hat er keine Ahnung, was im Fernsehen läuft und wie man mit einem Computer umgeht. In der anthroposophischen Schule, die er besucht, beten die Kinder die Elemente an und spielen Flöte. Kiran aber sehnt sich nach Dissonanz statt Gleichklang, nach ein bisschen Zoff statt immerwährender Harmonie. Das Porträt eines charismatischen Aussteiger-Kindes, das sich der Frage stellen muss, wie es sein weiteres Leben gestalten möchte. 3sat, 23.30 Uhr

Mittwoch, 6. November

DOK. Mohammed und der Fischer. Wie viele andere junge Afrikaner erhofft sich auch der Mauretanier Mohammed in Europa ein besseres Leben und wagt die gefährliche Fahrt über das Mittelmeer nach Lampedusa. Doch das marode Schiff sinkt, und er treibt als einziger Überlebender eine Woche auf dem Meer, bis ihn der Fischer Vito rettet. Für Vito ist der Gerettete wie ein Sohn. Er will Mohammed das Fischen beibringen, damit dieser auf seinem Boot arbeiten kann. SRF 1, 22.55 Uhr

Dekanat VKKZ

Achtung:

Ab 01.11.2013 zum Teil neue Adressen und Telefonnummern. Bitte überprüfen auf www.katholischekirchezug.ch
Näheres im nächsten Pfarreiblatt.

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloiistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Ökumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Guido Estermann
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 46 (10.11. – 16.11.) 25. Oktober
Nr. 47 (17.11. – 23.11.) 1. November
Nr. 48 (24.11. – 30.11.) 8. November

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich
Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Redaktion allg. Seiten
Dr. theol. Mathias Müller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski



Christus vertreibt die Wechsler aus dem Tempel. Rembrandt (1606 bis 1669), nordniederländischer Maler (Puschkinmuseum, Moskau).

DAS PASCHAFEST DER JUDEN WAR NAHE UND JESUS ZOG NACH JERUSALEM HINAUF.

IM TEMPEL FAND ER DIE VERKÄUFER VON RINDERN, SCHAFEN UND TAUBEN UND DIE GELDWECHSLER, DIE DORT SASSEN.

ER MACHTE EINE GEISSEL AUS STRICKEN UND TRIEB SIE ALLE AUS DEM TEMPEL HINAUF, DAZU DIE SCHAFE UND RINDER; DAS GELD DER WECHSLER SCHÜTTETE ER AUS UND IHRE TISCHE STIESS ER UM.

ZU DEN TAUBENHÄNDLERN SAGTE ER: SCHAFFT DAS HIER WEG, MACHT DAS HAUS MEINES VATERS NICHT ZU EINER MARKTHALLE!

JOH 2,13-17

Liturgie

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis.

(Farbe Grün, Lesejahr C)

Erste Lesung: Weish 11,22-12,2

Zweite Lesung: 2 Thess 1,11-2,2

Evangelium: Lk 19,1-10

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe im November 2013

1. Für die Priester in ihren Herausforderungen und Schwierigkeiten, sie mögen Licht und Kraft in ihrer Situation erfahren.
2. Für Berufungen zur Mission in den lateinamerikanischen Kirchen.

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt